



TSV Kirchdorf/Inn e.V.



Hauptverein

*Pressewart des TSV Kirchdorf ist :
Herr Hans-Peter Klein (siehe Kontakte)*

*Die Presseberichte werden in die Homepage gestellt.
Es ist möglich, dass Pressebericht übersehen werden. Sollten Sie etwas gefunden haben, würde ich mich freuen, wenn Sie mir diesen als Text per Mail zukommen lassen. Danke*

"TSV Kirchdorf"

[Archiv 2009](#) ; [Archiv 2008](#) ; [Archiv 2007](#) ; [Archiv 2006](#); [Archiv 2005](#); [Archiv 2004](#)

Passauer Neue Presse

Lokalteil 31-12-2007

Zum Jahresende wurden noch mal Kräfte gemessen Vereinsmeisterschaft der Judoabteilung

Kirchdorf. Zur Vereinsmeisterschaft der Judoabteilung in der Otto-Steidle-Halle sind 38 Kinder an den Start gegangen. Die Kinder, die in zwölf Gruppen eingeteilt wurden, kämpften mit viel Ehrgeiz.

Erich Baumann und Michael Unverdorben führten die Kämpfe mit strenger, aber ruhiger Hand durch die Zeit. Bei der Siegerehrung würde nicht nur Pokale und Urkunden an den Kindern überreicht, sondern auch ein T-Shirt, gespendet von Reinhard Bertlein.

Die Erstplatzierten der zwölf Gruppen sind Nina Schöfberger, Kathrin Eichhorn, Chiara Taboga, Thomas Müller, Vanessa Hämmerl, Christiane Hämmerl, Magdalena Langrieger, Kevin Zakowski, Tamara Bauer, Elias Bardroff, Lisa Sterr, Ramsi Al-Gaddooa.

Den zweiten Platz erreichten: Mona Widl, Evelin Kovacs, Simon Schinagl, Luca Haimerl, Lisa Weber, Ralph Svehla, Marco Unterbuchberger, Andreas Müller, Julia Lindinger, Pascal Neuleitner, Michael Kellhuber, Stefan Hinterleuthner. Auf den dritten Platz kamen: Moritz Lehner, Theresa Kellhuber, Sabrina Bauer, Sammy Al-Gaddooa, Andi Wiesner, Johannes Bertlein, Thomas Rammer, Carina Unterbuchberger, Andreas Zopp, Anna-Maria Maier, Sascha Lukina, Melanie Pollerspöck, Martin Neumann und Jürgen Aigner.

Abteilungsleiter Thomas Dorner bedankt sich herzlich bei allen Kindern, Helfern und Mitwirkenden der Judoabteilung.

red

Heimatsport 15-12-2007

Zurück zu den Wurzeln

Football: Kirchdorf Wildcats setzen verstärkt auf die „jungen Wilden“

Die Footballer des TSV Kirchdorf haben mit der Vorbereitung auf die Saison 2008 in der 2. Bundesliga Süd begonnen. Neben den diversen Einheiten im Krafraum bittet Head-Coach Jürgen Roßmanith die Spieler dazu noch einmal wöchentlich zum Training. In den letzten Wochen hat sich einiges getan, im Gegensatz zu den Vorjahren gibt es aber keine spektakulären Neuverpflichtungen, sondern mehr Meldungen um Abgänge verdienter Spieler wie Sammy Farghali oder Peter Schweiger, die ihr Glück beim Konkurrenten Plattling Black Hawks versuchen.

Das Management sieht die Abwanderung dieser Akteure und unter anderem der österreichischen Nationalspieler eher gelassen, vielmehr möchte der Verein zurück zu den Wurzeln des Wildcats-Football. Präsident Hans-Peter Klein: „Wir hatten in den letzten drei Jahren viele Spieler von auswärts, jedes Jahr glaubten wir, vorne mitmischen zu können, doch nach dem Titel 2003 sind wir jedes Jahr einen Platz weiter zurück gefallen. In der nächsten Saison wollen wir uns nach oben orientieren, das aber mit einem deutlich veränderten Kader und vor allem mit dem Rückkehr zur ursprünglichen Philosophie, einer guten Jugendarbeit und dem daraus resultierenden Spielerpotential.“ Etwas deutlicher formuliert es die Trainer-Crew: „Wir brauchen wieder Spieler, die sich mit dem Verein identifizieren und die für das Team den entscheidenden Schritt weiter gehen. Wir brauchen keine satten Spieler, deren Motivation mehr bei der Selbstdarstellung liegt, sondern hungrige Spieler, die alles für eine Starting-Position tun. Wir achten bei den Neuzugängen jetzt mehr darauf, was sie wirklich für die Mannschaft tun können. Spieler wie Björn Lehr oder Martin Eisenbichler haben zwar auch eine sehr weite Anreise ins Training, doch diese Jungs transportieren den Spirit, den wir haben wollen.“ Der Kader umfasst knapp 40 Mann, der Altersdurchschnitt liegt bei knapp 23 Jahren und Spieler wie Defense-Captain Christoph Simmeit gehören mit 28 Jahren schon zu den Ältesten. Dass mit der Saison 2008 eine große Herausforderung vor den Wildcats liegt, ist allen klar. Offense-Coordinator Thomas Simmeit gibt sich dennoch optimistisch: „Zwar verfügt unser junges Team über wenig Erfahrung im Zweitliga-Football, wir wissen aber auch, dass die Truppe ein sehr großes Kämpferherz hat. Die Jungs kommen perfekt vorbereitet aus der erfolgreichen Jugendarbeit von Coach Joker Deisböck zu uns, genau genommen spielen wir auf nahezu allen Positionen mit Spielern der Junioren-Bayernauswahl. Wir wissen, dass uns viele Gegner bereits als leichten Gegner sehen, diese Rolle liegt uns jedoch gut, nimmt sie doch jeglichen Druck von unseren Young Bucks.“ Die Verantwortlichen der Wildcats sind sich auch der Konsequenzen aus diesem Programm im klaren, doch schlimmer als die letzte Saison kann es eigentlich nicht mehr werden. Erfreulich ist vor allem der Zuspruch der „Ehemaligen“, die den Weg zurück gefunden haben und Aufgaben im Team übernehmen. Somit gilt für die Wildcats 2008 das Motto, aus den „jungen Wilden“ wieder ein Spitzenteam in der 2. Football-Bundesliga zu formen. - red

Lokalteil 12-11-2007

Dieb hatte es auf Vereinsheime abgesehen

Sechs Einbrüche in Kirchdorf und Stubenberg in der Nacht von Freitag auf Samstag -

Bislang noch keine Spur

von *Tanja Haslinger*

Kirchdorf. Sechs Vereinsheime waren in der Nacht auf Samstag das Ziel eines Diebes.

Große Beute machte der Einbrecher dabei allerdings nicht, dafür hinterließ er Chaos in den Räumen und einen Sachschaden von rund 1600 Euro. Die Polizei vermutet, dass dies nicht

seine erste Diebestour war.

Seine Methode hat System: Sechsmal schlug er das Fenster ein, sechsmal hatte er es nur auf Bargeld abgesehen und - besonders auffällig - sechsmal war es ein Vereinsheim. „Im Moment haben wir noch keine Anhaltspunkte - außer natürlich DNA-Spuren“, erklärte gestern die Polizei. Nur eins sei deutlich: „Er sucht offensichtlich nur nach Bargeld, schließlich ließ er zum Beispiel Schnapsflaschen stehen, was jugendliche Täter oft gerne mitnehmen. Erwischt hat er aber fast nix“, bestätigte die Polizei.

Schreckschusswaffen wurden gestohlen

In Kirchdorf hatte es der Unbekannte auf die Vereine in der Au abgesehen. Die größte Beute machte er beim Hundesportverein. Mit einem Stein warf er eine Fensterscheibe ein und stieg anschließend in das Vereinsheim. Bargeld, Zigaretten sowie eine Schreckschusspistole und einen Schreckschussrevolver nahm er mit. Der Diebstahlschaden liegt bei rund 200 Euro, der Sachschaden bei 300 Euro.

Im Vereinsheim des TSV Kirchdorf durchsuchte er die Räumlichkeiten nach Bargeld und musste ohne Beute wieder abziehen. Sachschaden: rund 300 Euro. Auch am Kiosk des TSV machte sich der Dieb zu schaffen, schlug das Fenster ein und bog das Fenstergitter nach außen. Mehrere Vorhängeschlösser brach er auf, gestohlen wurde allerdings nichts, da im Kiosk kein Bargeld aufbewahrt wird. Sachschaden: wieder rund 300 Euro.

Im Vereinsheim der Kirchdorfer Stockschützen gleich nebenan konnte er das Fenster entriegeln, nachdem er es eingeschlagen hatte. Der Täter stieg ein und durchsuchte einige Behältnisse - ohne Erfolg. Auch hier wurde kein Bargeld aufbewahrt. Der Sachschaden: ebenfalls 300 Euro.

Ob er in Kirchdorf oder in der Gemeinde Stubenberg seinen Beutezug begonnen hatte, ist noch nicht klar. Bisher sind nur weitere Einbrüche bei zwei Vereinen in Stubenberg und Prienbach bekannt - ebenfalls in der Nacht auf Samstag.

Nur wenig Bargeld fand der Einbrecher

Der Täter brach ein Fenster beim EC Prienbach in der Stockschützenhalle, Hauptstraße 11a, auf und stieg ein. Er durchwühlte dann die Gasträume und trat eine versperrte Tür zu einem Lagerraum auf. Gestohlen dürfte der Dieb laut Polizei aber nur einen Geldbetrag von etwa 30 Euro haben, der Sachschaden liegt dafür bei rund 300 Euro.

Auch das Vereinsheim des DJK-ASV Stubenberg am Pfarrhof 1 musste daran glauben. Diesmal hebelte er das Fenster auf und stieg ein. Im Gebäude brach er einen Kühlschrank auf und stahl daraus das Getränkegeld. Außerdem nahm er ein weißes Sparschwein mit. Der Diebstahlschaden beträgt rund 60 Euro, der Sachschaden etwa 100 Euro.

Dass dies nicht seine erste Diebestour war, davon geht die Polizei mittlerweile aus. Die selbe Methode wurde bereits vor einer Woche in Ering bei zwei Einbrüchen angewandt. Dort hatte in der Nacht von Sonntag, 4., auf Montag, 5. November, ein Unbekannter in der Flurstraße zugeschlagen. Erst brach er in den Bauhof ein, dann in die Schießanlage. Die Polizei ist sich sicher, dass es sich hierbei um den selben Täter handelt.

Wer hat etwas in der Nacht von Freitag auf Samstag in der Kirchdorfer Au bzw. in Prienbach und Stubenberg gesehen? Hinweise nimmt die Polizei unter Tel. 08571/91390 entgegen.

Lokalteil 25-10-2007

Ecken strebt pfeilschnell zum Sieg

Erste Bogenschützen-Ortsmeisterschaft auf der Freianlage in der Au fand großen Zuspruch

Kirchdorf. Die Ortsmeisterschaft der Bogenschützen war nicht nur eine Premiere in Kirchdorf, sondern die Erste dieser Art im Schützengau Simbach, so der Abteilungsleiter

der Bogenschützen, Karl Resch.

Sieben Mannschaften mit je drei Personen traten an den Start. Es durfte kein aktiver Schütze teilnehmen. Das Mindestalter legten die Bogenschützen auf 16 Jahre fest. Eine Woche hatten die Laien die Möglichkeit, mit den Profis zu trainieren. Sie lernten die richtige Stand- und Bogenhaltung und weitere Geheimnisse des Bogensports.

Dann wurde es ernst. Gespannt wie ihre Bogen standen Sumpfbiber, Freizeitreiter, Sportfreunde, Feuerwehrler, Fußballer und ein Löschzug am Start. Bei strahlendem Sonnenschein nutzten sie die Freianlage am Sportgelände in der Au und versuchten alle Pfeile ins Gold zu schießen, bis am Abend nach harten Kämpfen die Sieger feststanden. TSV-Vorstand Otmar Killermann überreichte mit Karl Resch Urkunden und Pokale an die Sieger. Zusätzlich erhielt der Löschzug Ecken für drei mal zehn Euro Essensgutscheine als Erstplatzierter, der FC Julbach-Kirchdorf II ein gutes Tröpfchen für Platz zwei und die Familie Demmelbauer, welche die Sportfreunde Berg vertrat, einen Sixpack Flüssignahrung für Platz drei.

Killermann freute sich, dass die Bogenschützen im Rahmen des 60-jährigen Jubiläums des TSV diese Meisterschaft durchgeführt hatten. Resch gab zu, dass es für die Bogenschützen eine zusätzliche logistische Herausforderung war, da alle Teilnehmer mit Pfeil, Bogen und Protektoren ausgerüstet werden mussten. Doch es hatte alles einwandfrei geklappt und der Siegesfeier stand nichts mehr im Weg.

Seit Oktober trainieren die Bogenschützen wieder in der Otto-Steidle-Halle. Wer mitmachen will, wende sich an Karl Resch unter Tel. 08571/6337. - hmo

Heimatsport 26-09-2007

Kirchdorfer Footballer tüfteln am neuen Kader

Erster Neuzugang steht: Charles Morris kommt vom Rivalen aus Plattling - Quarterback Diwald verlässt das Team

Bei den Footballern des TSV Kirchdorf ist weiterhin Bewegung im Spielerkader, Quarterback (QB) Andreas Diwald wechselt zum österreichischen Erstligisten Carinthian Black Lions, Defense Back Charles Morris kommt von den Plattling Black Hawks an den Inn. Wie schon zuvor Lukas Miribung hat sich auch der zweite österreichische Nationalspieler der Wildcats, QB Andreas Diwald, zu einem Wechsel in die AFL entschieden. Diwald wird 2008 in Kärnten für die Black Lions an den Start gehen, zu dieser Entscheidung spielte natürlich die verbesserte Chance auf eine Starterposition im Nationalteam eine Rolle. Dieser Wechsel wirkt sich auf die weiteren Personalplanungen der Wildcats aus, dazu Offense-Coach Simmeit: „Durch den Weggang von Andi und Lukas stehen wir jetzt natürlich vor einer anderen Situation als noch vor einem Jahr, als wir uns entschieden haben, ohne Imports zu spielen. Diese Entscheidung ist nach heutigem Stand natürlich nicht mehr haltbar.“ Nach den beiden Abgängen können die Kirchdorfer Footballer jedoch auch schon den ersten Neuzugang vermelden, Charles Morris von den Plattling Black Hawks wird die Abwehr der Wildcats verstärken. Charles ist durch seine gute Übersicht eine echte Größe im Defense Backfield, ausschlaggebend für den Wechsel von Plattling nach Kirchdorf war die professionelle Arbeitsweise und die hohe Trainingsbeteiligung bei den Wildcats. Morris: „Ich freue mich auf die Saison in Kirchdorf und hoffe dass ich einiges zum guten Gelingen beitragen kann. Ich möchte mich auf diesem Weg auch bei meiner Familie bedanken, erst durch die bedingungslose Unterstützung wird dieser Wechsel möglich. Mit den Ausschlag gab auch der Wechsel eines guten Freundes und der Trainerstab der Kirchdorfer.“ red

Sport 10-09-2007

Football: Versöhnliches Saisonende für Wildcats

2. Bundesliga: 32:27 über Aschaffenburg - Plattling verliert

(hpk). Mit einem feinen Touchdown-Pass über 50 Meter auf Sammy Farghali hat Quarterback Andi Diwald den Kirchdorf Wildcats ganze 21 Sekunden vor der Schlusssirene einen 32:27-Erfolg über die Kirchdorf Wildcats und damit einen versöhnlichen Saisonabschluss in der 2. Football-Bundesliga Süd beschert.

Das letzte Saisonspiel der Niederbayern in der Airport Arena schien gegen den Tabellenvorletzten schon verloren, als die Kirchdorfer Defense beim Stand von 26:27 und nur noch 110 Sekunden auf der Uhr die Gäste zu einem Punt zwang. Die Offense von Koordinator Florian Müller behielt die Nerven und nach dem finalen Touchdown-Pass glich die Airport-Arena einem Tollhaus.

Die Wildcats belegen damit in der Tabelle momentan Rang 5, können aber noch von den Königsbrunn Ants überholt werden, wenn die Schwaben ihr letztes Spiel gegen die Wiesbaden Phantoms gewinnen sollten.

Plattling Black Hawks trotz Pleite auf Platz 3

Mit 20:27 musste sich unterdessen der Tabellendritte Plattling Black Hawks beim unmittelbaren Verfolger Wiesbaden Phantoms geschlagen geben. Damit haben die Hessen in ihrem letzten Saisonspiel am kommenden Wochenende in Königsbrunn noch die Chance, die Isarstädter in der Tabelle zu überholen.

2. Football-Bundesliga Süd

Kirchdorf Wildcats - Aschaffenburg Stallions 32:27, Wiesbaden Phantoms - Plattling Black Hawks 27:20, Munich Cowboys - Franken Knights 27:10, Hanau Hornets - Königsbrunn Ants 17:29.

Heimatsport 10-09-2007

Wildcats behalten im „Krimi“ die Nerven

2. Football-Bundesliga: Kirchdorf besiegt Aschaffenburg 32:27 - Verdienter Spieler verabschiedet

Im letzten Spiel der Zweitliga-Saison 2007 wurde es für die Kirchdorf Wildcats noch einmal richtig spannend. Gegen die Aschaffenburg Stallions sicherten sich die Niederbayern 21 Sekunden vor Schluss mit einem Touchdown-Pass von Quarterback Andi Diwald auf Sammy Farghali den 32:27-Erfolg und schickten den Gast zurück in die Regionalliga. Bei Nieselregen begannen die TSV-Footballer überlegen gegen den Tabellenvorletzten und machten mit drei Quarterback-Sacks von Martin Eisenbichler, Simon Taubenböck und Paul Wiesbauer im ersten Drive deren Angriffsbemühungen zunichte. Die Offense der Wildcats kam aufs Feld und der erste Pass von Andi Diwald fand Sammy Farghali in der Endzone - 6:0. Top-Scorer Lukas Miribung erhöhte das Ergebnis auf 14:0, ehe die Gäste langsam ins Spiel fanden und den Anschluss herstellten. Noch vor der Halbzeit erlief Runningback Jürgen Deisböck in seinem Abschiedsspiel die 20:7-Führung. Nach der Pause sahen die 280 Wildcats-Fans in der Airport-Arena plötzlich stark aufspielende Stallions, gegen deren Quarterback die einheimische Defense keine Lösung parat hatte, so dass die Gäste auf 19:20 heran kamen. Zu Beginn des letzten Viertels war es wieder Jürgen Deisböck, der in Richtung Endzone lief, den Ball zwar verlor, aber Daniel Tost sicherte ihn zum 26:19. Und jetzt wurde es erst richtig „heiß“. Der Wildcats-Offense unterliefen einige Fehler, die Aschaffenburg nutzte und mit einem Touchdown plus Conversion die Führung schaffte. Das Spiel schien schon verloren, aber dann zwang die Kirchdorfer Abwehr den Gegner zum Punt bei einer Minute und 50 Sekunden auf der Uhr. Die Offense von Koordinator Florian Müller behielt die Nerven und Quarterback Andi Diwald bediente über 50 Meter Sammy Far-ghali, der solo in die Endzone lief. Erleichterung pur beim Team und den Zuschauern nach diesem geglückten Saisonabschluss. Im Anschluss ehrte der Verein die Jugend für die Bayerische Meisterschaft 2007 mit Medaillen. Bei den Senioren erhielten die „Spieler der Saison“ ihre Geschenke. Headcoach Jürgen Roßmanith freute sich mit Niko

Rakebrand, Simon Taubenböck, Michael Demers, Tobias Kihlan und Runningback Lukas Miribung. Präsident Hans-Peter Klein verabschiedete die Akteure, die ihre Karriere bei den Wildcats beenden - dies waren Alexander Kösters, Daniel Tost und Thomas Poidinger. Bei Martin Eckmüller, der 16 Jahre das Trikot der Wildcats trug fiel die Verabschiedung sehr emotional aus. „Martin war 1996 der beste Runningback in der 2. Bundesliga, ein hervorragender Spieler tritt ab“, so Klein. Zum Ende blieb es dem Präsidenten vorbehalten, den „absoluten Rekordspieler“ in den sportlichen Ruhestand zu schicken. Jürgen Deisböck spielte 18 Jahre für die Wildcats. „Er erlebte alle großen Erfolge, aber auch bittere Niederlagen und als Coach der Jugend bleibt er dem Verein treu“, beschrieb Klein dessen Laufbahn. **Scores: 6:0** Farghali, 30-Meter-Pass von Diwald. - **14:0** Miribung, 9-Meter-Lauf, Con Miribung. - **14:7** Perrier, 6-Meter-Lauf, PAT Weber. - **20:7** Deisböck, 2-Meter-Lauf. - **20:13** Baker, 31-Meter-Pass von Perrier. - **20:19** Perrier, 30-Meter-Lauf. - **26:19** Tost, 1-Meter-Lauf. - **26:27** Baker, 50-Meter-Pass von Perrier, Con Perrier. - **32:27** Farghali, 50-Meter-Pass von Diwald.red

Heimatsport 07-09-2007

Ein Heimsieg als kleine Versöhnung

2. Football-Bundesliga: Kirchdorf Wildcats erwarten morgen um 16 Uhr Aschaffenburg Stallions

Zum letzten Spiel in der Football-Saison empfangen die Kirchdorf Wildcats morgen um 16 Uhr die Aschaffenburg Stallions in der Airport Arena. Da die Gäste aus Nordbayern seit letztem Wochenende als Absteiger fest stehen, geht es für die Gastgeber nicht mehr um den Klassenerhalt. „Wir wollen den Fans im letzten Spiel noch einmal einen Sieg schenken“, beteuert Headcoach Jürgen Roßmanith, der aber wie in den letzten Spielen auch auf viele Verletzte verzichten muss. Da heuer die Heimstärke der Kirchdorfer zu wünschen übrig ließ, wäre ein Sieg zum Saisonende mehr als notwendig. „Wir werden noch einmal alles aufbieten, was unser Personal zulässt um die Stallions zu bezwingen“, appelliert der Coach an seine Spieler und erwartet vollen Kampf. Für Jürgen Deisböck wird diese Partie sein letztes Spiel für die Wildcats sein. Der Runningback hängt nach 17 Jahren seinen Helm an den Nagel und kann sich von nun an hauptsächlich um sein Jugendteam kümmern. Dieses wird im Anschluss an das Spiel noch einmal vom Verein für die Bayerische Meisterschaft geehrt werden. Ebenfalls werden die „Spieler des Jahres“ der Senioren bekannt gegeben. „Es war eine nicht zufrieden stellende Saison für die Kirchdorf Wildcats“, analysiert bereits vor dem letzten Spiel Präsident Hans-Peter Klein die Lage, „wir haben aber bereits jetzt schon erste Schritte eingeleitet um im nächsten Jahr besser zu sein.“ Vorraussetzung dafür ist aber die Zusage von allen Spielern, diesen Weg mit den Wildcats zu gehen. „So viel Verletzungsspech wie in diesem Jahr können wir nicht noch einmal haben und dann werden wir mit den guten Teams wieder mithalten können“. red

Heimatsport 05-09-2007

Klatsche für Kirchdorf Wildcats

Football-Zweitligist unterliegt in Rothenburg, Klassenerhalt trotzdem fix

Die Footballer des TSV Kirchdorf haben beim Tabellenzweiten Franken Knights klar mit 6:48 verloren, bleiben aber in der 2. Bundesliga Süd, da Aschaffenburg ebenfalls den Kürzeren zog. Die Auswärtspartie in Rothenburg war von Anfang an eine klare Angelegenheit für die Gastgeber. Bereits zur Halbzeit führten die Knights mit 28:6 und wollten auch in Abschnitt zwei beweisen, wer Herr im Hause ist. „Wir schickten nach der Verletzung von Quarterback Andi Diwald alle Spieler aufs Feld, die heuer noch nicht so zum Einsatz kamen“, erklärte Manager Thomas Simmeit. So spielte Jung-Quarterback Philipp Borgwardt die zweite Halbzeit. In der Defense kamen alle Jugend-Akteure zum Zug, um Erfahrung in der 2. Liga zu sammeln. Am Ende stand es 48:6 für die Gastgeber, die am kommenden Wochenende in München um die Meisterschaft in der 2. Bundesliga Süd

spielen Die Kirchdorf Wildcats dagegen müssen sich im letzten Heimspiel am Samstag um 16 Uhr in der Airport Arena gegen Aufsteiger Aschaffenburg beweisen und werden versuchen, den Fans noch einen Sieg zum Saisonfinale zu schenken. „Wir haben unser Ziel für diese Saison klar verfehlt“, bestätigt Präsident Hans-Peter Klein die Lage, „wir werden uns dennoch bemühen mit diesem Team, wenn es zusammen bleibt, im nächsten Jahr besser abzuschneiden und unsere Philosophie ohne amerikanische Importe durchziehen“. Ob dies gelingen wird, entscheidet sich allerdings erst in den nächsten Wochen, wenn alle Gespräche mit Trainern und Spielern für das Jahr 2008 abgeschlossen sind. Zum Saisonfinale werden die Spieler des Jahres der Senioren in der Airport Arena nach dem Spiel geehrt und die Kirchdorf Wildcats wollen der Jugend, die heuer den Bayerischen Meistertitel errungen hat, die Ehre erweisen und vor Publikum den errungenen Erfolg feiern. „Es war eine lange Saison, die bei der 1. Mannschaft nicht so gelaufen ist, wie wir uns das vorgestellt haben“, so der Präsident, der dennoch auf einen positiven Saisonabschluss hofft, um gemeinsam mit den Anhängern wenigstens den zweiten Heimsieg bejubeln zu können.red

Lokalteil 03-09-2007

Team „Weiß“ siegt knapp mit 3:2

Kirchdorf (red). Zum Sommerfest der AH-Kirchdorf waren zahlreiche aktive und ehemalige Spieler gekommen. Bevor AH-Leiter Michael Stöhr den gemütlichen Teil einläutete, mussten die Kicker beim Fußballturnier noch schwer arbeiten. Wie jedes Jahr traten die „Blauen“ (Kainzelsberger-Team) gegen die „Weißen“ (bwin-Team) an. In einem sehr packenden Spiel, in dem man sich nichts schenkte, gingen die „Weißen“ zur Halbzeit mit 1:0 in Führung, erhöhten bis zur 75. Minute dank dem dreifachen Torschützen Seppi Strassner auf 3:0. Doch dann kamen die „Blauen“ besser ins Spiel und konnten bis zum Schlusspfiff immerhin auf 3:2 verkürzen (Tore: Freddy Hirsch, Hans Meier). Schiedsrichter war Ralf Finken.

Heimatsport 27-08-2007

Bittere Niederlage im Niederbayern-Derby

2. Football-Bundesliga Süd: Kirchdorf Wildcats gegen Plattling Black Hawks 20:34
Mit 20:34 verloren die Kirchdorf Wildcats das Niederbayern-Derby gegen die Plattling Black Hawks und bleiben so weiter auf Tabellenplatz fünf in der 2. Football-Bundesliga Süd. In einer hitzigen Partie mit Anfeindungen auf beiden Seiten entscheiden die Gäste durch die gute Leistung ihres Angriffs das Spiel für sich und entführen zwei Punkte aus der Airport Arena. Die Plattlinger schafften zwar im ersten Drive einen Touchdown, die Wildcats konnten jedoch gleich im Anschluss durch Lukas Miribung mit 7:6 in Führung gehen. Es war wieder der Angriff der Black Hawks mit den US-Boys Andrew Blakley und Nathan Thompson, den die Abwehr der Wildcats nicht in den Griff bekamen und so ging die Führung im zweiten Viertel mit 14:7 wieder an die Black Hawks. Martin Pöppel sicherte drei Minuten vor der Halbzeit einen Fumble für die Wildcats und brachte die Offense der Hausherren wieder ins Spiel. Lukas Miribung bedankte sich mit einem Touchdown zum 14:14 Ausgleich. Eine Minute vor der Pause gelang Christoph Braun eine Interception und fast hätte die Offense der Wildcats mit einem langen Pass auf Sammy Farghali in der letzten Sekunde noch die Führung erzielt, die Defense der Gäste passte jedoch auf und wehrte den Ball ab. Nach der Pause „kalte Dusche“ für Kirchdorf. Nach einem Onside Kick durch Plattling kam deren Offense wieder aufs Feld und marschierte durch. Die Defense fand kein Mittel gegen die starken Amerikaner der Black Hawks, die mit drei Touchdowns auf 34:14 davon zogen. Der Offense der Wildcats gelang im dritten Viertel nichts Zählbares und die 380 Zuschauer in der Airport Arena mussten mit ansehen, wie ihr Team das Derby verspielte. Den Schlusspunkt konnten zwar die Kirchdorfer setzen mit einem Touchdownpass von Andi Diwald auf Sammy Farghali, mehr war aber nicht drin und so

endete das Spiel mit 20:34 für Plattling. „Eine sehr bittere Niederlage für uns“, gab Präsident Hans-Peter Klein nach dem Spiel zu „aber kein Grund die letzten beiden Spiele nicht mit vollem Elan anzugehen.“ Nächste Woche stehen die Franken Knights auf dem Programm, gegen die es für die Wildcats schwer werden wird Punkte einzufahren. „Das wichtigste Spiel in dieser Saison wird somit unser letztes in Kirchdorf gegen Aschaffenburg“, gab der Präsident zu, da es hier sogar noch gegen den Abstieg gehen könnte, wenn die Aschaffener noch alle Spiele gewinnen sollten. **Scores:** 0:6 Blakley, 5-Meter-Lauf; 7:6 Miribung, 47-Meter-Lauf, PAT Simmeit; 7:14 Thompson, 1-Meter-Lauf, Con Pav; 14:14 Miribung, 2-Meter-Lauf, PAT Simmeit; 14:20 Pav, 3-Meter-Lauf; 14:28 Butler, 5-Meter-Lauf, Con Pav; 14:34 Blakley, 39-Meter-Pass von Thompson; 20:34 Farghali, 4-Meter-Pass von Diwald.

Heimatsport 24-08-2007

Klein: „Heiße Angelegenheit“ 2. Football-Bundesliga Süd: Kirchdorf gegen Plattling

Derby in der 2. Football-Bundesliga Süd: Morgen um 16 Uhr empfangen die Kirchdorf Wildcats den Rivalen Plattling Black Hawks in der Airport Arena. Wie im Hinspiel, wird die Partie sicher emotionsgeladen sein, da es für beide um den Ruf der besten Mannschaft Niederbayerns geht. In Plattling gewannen die Footballer des TSV Kirchdorf in einem spannenden Duell mit 34:26. Die Vorzeichen dieses Mal stehen jedoch anders. Der Gegner belegt derzeit Platz drei in der Tabelle und kann diesen auch behaupten. Die Wildcats rangieren auf Platz fünf und müssen in den letzten drei Partien noch Punkte sammeln, um diesen zu verlassen. Personell kann Headcoach Jürgen Roßmanith schon lange nicht mehr aus dem Vollen schöpfen. Nach der Rückkehr von Quarterback Andi Diwald und Runningback Lukas Miribung (C-EM mit der österreichischen Nationalmannschaft) sowie Sammy Farghali (Verletzung) steht der Angriff jedoch wieder besser da. „Wenn wir unser Laufspiel aufziehen können und die Offense Line hält, haben wir Chancen“, so der Coach. Es fehlen zwar noch immer einige Stammspieler in der Offense, in der Defense bessert sich die Situation langsam. Linebacker Hans Geser ist wieder zurück im Team und wird versuchen, den Angriff der Black Hawks unter Druck zu setzen. Hier liegt die Stärke der Gäste. Die US-Boys Nat Thompson und Andrew Blakley sorgen für die meisten Punkte. Diese zu stoppen gilt als Schlüssel zum Erfolg. „Spielt unsere Defense so wie gegen München, ist alles drin“, so Roßmanith. Für die Fans der Wildcats wird diese Partie sicher wieder eine heiße Angelegenheit. „Da wird es wieder laut werden auf der Tribüne“, freut sich Präsident Hans-Peter Klein bereits. Um die Stimmung hoch zu halten, spielt in der Airport Arena zur Halbzeit die Band „Level 5“, die nach dem Ende noch ein Konzert geben wird. Es ist also alles angerichtet für das Niederbayern-Derby. red

Lokalteil 24-08-2007

Football und Feiern: Party nach dem Niederbayernderby

Kirchdorf (red). Das traditionelle Niederbayernderby in der 2. Football-Bundesliga steigt am morgigen Samstag um 16 Uhr in der Kirchdorfer Airport Arena. Die Kirchdorf Wildcats treten gegen die Plattling Black Hawks an. Um viele Zuschauer nach Kirchdorf zu locken, haben die Verantwortlichen die Band „Level 5“ aus Simbach verpflichtet, die mit einem Konzert in der Halbzeit und nach dem Spiel bei der After-Game-Party für Unterhaltung abseits des Rasens sorgt. „Level 5“ sind keine Unbekannten im Inn- und Rottal. Zahlreiche Auftritte in den letzten drei Jahren haben manchen Rockfan begeistert.

Lokal „Paprika“ eröffnet mit Zigeunermusik

Kirchdorf (hmo). Feurig, mit Zigeunermusik und einem Büffet nach Landesart feierte Zoltan Fehérváni mit Ehefrau Susanne, Angelika Borosch, Pfarrer János Kovács, Bürgermeister Joachim Wagner, Vize-TSV-Vorstand Dieter Krenner, Gemeinderäten und vielen Gästen die Eröffnung seines ungarischen Lokals namens „Paprika“. Die ehemalige

Sportgaststätte in der Au hat somit einen neuen Pächter. Vor allem TSV und Gemeinde wünschten Fehérváni, dass er dies lange bleiben möge. „Segítségünk az Úr nerében! Aki az eget és a földet alkotta! - Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat!“ Mit diesen Worten begann Pfarrer Kovács die Einweihungszeremonie. So wie im ungarischen Wappen der heilige König seinen Hof schützt, so möge der Segen und Schutz Gottes über Gäste und Wirtsleute kommen, wünschte Kovács seinen Landsleuten. Blumen und ein Geschenk hatte Bürgermeister Joachim Wagner mitgebracht und zeigte sich angetan vom feurigen Essen. Krenner wünschte den Wirtsleuten viel Freude, Erfolg und zahlreiche Gäste. Letztere waren zur Eröffnungsfeier hundertfach gekommen, so dass das „Paprika“-Team umdisponieren und in die benachbarte Stockschützenhalle ausweichen musste. Zu abendlicher Stunde begab sich der Wirt mit ungarischen Gästen aufs Tanzparkett und präsentierte einen flotten „Csardasz“.

Heimatsport 06-08-2007

Wildcats bieten Tabellenführer die Stirn

2. Football-Bundesliga Süd: Toller Kampf beim 13:27 gegen die Munich Cowboys
Die Erwartungen waren im Vorfeld nicht allzu hoch gesteckt bei den Kirchdorf Wildcats gegen die Munich Cowboys im Schlagerspiel der 2. Football-Bundesliga Süd. Am Ende setzte sich der Favorit mit 27:13 bei den Niederbayern durch. Das Spiel hatte jedoch gutes Niveau, war spannend und es wäre für die Einheimischen sogar mehr drin gewesen. 430 Football-Fans fanden den Weg in die Kirchdorfer Airport-Arena. Das Team von Head-Coach Jürgen Roßmanith agierte von Anfang an konzentriert. So erzielte Lukas Miribung im ersten Quarter nach Ballverlusten auf Seiten der Wildcats und der Münchener den ersten Touchdown, der jedoch nach einem Foul nicht gegeben wurde. Der Tabellenführer fand im zweiten Viertel besser ins Spiel und Jerome Morris erlief für die Gäste zwei Touchdowns zur 13:0-Führung. Die Offense der Wildcats spielte zu diesem Zeitpunkt nicht glücklich und Regisseur Andreas Diwald musste drei Quarterback-Sacks einstecken. Ein völlig anderes Bild dann nach der Halbzeit. Wie ausgewechselt trat der Angriff der Wildcats auf und der Spielmacher selbst markierte im dritten Viertel den Anschluss für die Wildcats zum 7:13. München fand in dieser Phase auf Grund der starken Kirchdorfer Abwehr mit drei eroberten Bällen durch Tobias Kilian nicht mehr ins Spiel, und zu Beginn des letzten Quarters war es Sammy Farghali, der mit einem gefangenen 40-Meter-Pass von Andreas Diwald den Ausgleich erzielte. Die Anhänger standen kopf und es roch nach einer Überraschung. Es waren aber die Cowboys, die drei Minuten vor Schluss wieder die Führung an sich rissen, und nachdem die Wildcats-Offense um Zentimeter zwei Minuten vor Ende im vierten Versuch den First-Down nicht erreichten, kamen die Münchener nochmals in Ballbesitz und machten den Sack zu. „Ich will keinen mit hängendem Kopf vom Platz gehen sehen“, appellierte Head-Coach Jürgen Roßmanith an seine Mannschaft, „ihr habt unglaublich gekämpft und den Zuschauern ein tolles Spiel geboten“. Da die Verletztenliste der Kirchdorfer immer noch lang ist, ist die Leistung tatsächlich sehr hoch einzuschätzen. Wichtiger allerdings, dass kommende Woche ein Erfolg bei den Königsbrunn Ants gelingt. Doch das wird wegen des Fehlens von Quarterback Andreas Diwald und Runningback Lukas Miribung - beide spielen im österreichischen Nationalteam die B-EM - sicher nicht leicht. „Die vielen jungen Spieler, die heute den ersten Einsatz hatten, werden da eine gewichtige Rolle spielen“, setzt der Coach auf den eigenen Nachwuchs und will mit diesem Team die letzten vier Duelle positiv gestalten. **Scores:** 0:6 Morris, 10-Meter-Lauf. - 0:13 Morris, 20-Meter-Lauf, PAT Scheitzeneder. - 7:13 Diwald, 1-Meter-Lauf, PAT Schweiger. - 13:13 Farghali, 40-Meter-Pass von Diwald. - 13:19 Morris, 19-Meter-Lauf. - 13:27 Harvey, 1-Meter-Lauf, Con Scholz. red

Lokalteil 06-08-2007

Wildcats-Indianer „feuern“ gegen Cowboys

Unter dem Motto „Schuh des Manitu“ wollten die Football-Fans ihr Team gegen die Münchner zum Sieg führen

Kirchdorf (gei). Zum besonderen Höhepunkt in der 2. Football-Bundesliga wurde das Spiel der Kirchdorf Wildcats gegen die Munich Cowboys am Samstag in der Airport Arena (*siehe auch Heimatsport Seite 35*). Neben den sportlichen Aktivitäten auf dem Rasen hatten sich die Verantwortlichen für ihre Gäste aus der Landeshauptstadt wieder einiges einfallen lassen. So stand der „Gameday“, wie dieser Spieltag in der Football-Sprache genannt wird, unter dem Motto „Schuh des Manitu“.

Die Fans und vor allem die Kinder kamen in Indianer-Kostümen, um ihr Team lautstark anzufeuern. Rund 400 Besucher bejubelten das Geschehen auf dem Platz, während die Kleinen sich in der Hüpfburg amüsierten oder sich an der Kinder-Schmink-Station bemalen ließen. „Familie wird bei uns groß geschrieben, dies ist das Schöne bei den Wildcats. Es kommen Eltern mit ihren Kindern, Frauen und natürlich die footballbegeisterten Herren, weil für jeden etwas geboten wird. Die Musik und Stimmung ist heute besonders gut, wir haben unseren Fan-Club mit seinen Indianer-Trommeln, der für den richtigen Rahmen sorgt“, so Präsident Hans-Peter Klein. Am Ende mussten sich die Indianer geschlagen geben - und zwar 27:13. Schließlich ging es gegen den Tabellenführer.

Heimatsport 03-08-2007

Wildcats wollen Tabellenführer Munich Cowboys zu Fall bringen

Nach der enttäuschenden 6:27-Niederlage in der 2. Football-Bundesliga bei den Wiesbaden Phantoms wartet mit den Munich Cowboys morgen, Samstag, um 16 Uhr in der Kirchdorfer Airport Arena der nächste dicke Brocken auf die Mannschaft von Head-Coach Jürgen Roßmanith.

Die Munich Cowboys stehen zu Recht mit lediglich einem einzigen Minuspunkt an der Tabellenspitze der 2. Bundesliga Süd, Head-Coach John Rosenberg hat aus einer großen Anzahl guter Einzelspieler ein hervorragendes Team geformt, Schwachpunkte sind vor allem in den Starting Lineups vergeblich zu finden. Das Münchener Traditionsteam, das in den letzten Jahren zur Fahrstuhl-Mannschaft in Bayern mutierte, will mit aller Macht wieder zurück in die 1. Bundesliga, die Kirchdorf Wildcats versuchen, die Cowboys ins Stolpern zu bringen. Bei den Gästen gab es so gut wie keine verletzungsbedingten Ausfälle und somit werden die Footballer des TSV Kirchdorf auf ein gut eingespieltes Team treffen. Bei den Wildcats wird der personelle Engpass durch die nachrückenden Junioren etwas positiver, trotzdem fehlen immer noch sechs Starter in Offense und Defense, die natürlich ausgesprochen schwer zu ersetzen sind. Das Saisonziel der Kirchdorfer wurde gehörig verfehlt, die Meisterschaft in der 2. Bundesliga Süd ist längst kein Thema mehr. Die Wildcats wollen sich aber auf keinen Fall aufgeben, im Gegenteil, für alle Spieler geht es weiter um Stammplätze. Die Coaches des TSV Kirchdorf werden diese Chance natürlich optimal nutzen und so vielen Akteuren wie möglich Einsatzzeiten auf dem Feld geben. Gameday-Manager Mike Bauer hat den Spieltag unter das Motto „Der Schuh des Manitou“ gestellt und hofft auf zahlreiche Zuschauer im Indianer-Kostüm. In der Kirchdorfer Airport Arena werden natürlich wieder Aktionen wie Hüpfburg, Schirmbar und Kinderschminken geboten. red

Lokalteil 03-08-2007

Samstag: Wildcats-Spiel zum Motto „Schuh des Manitu“

Kirchdorf (red). Das Topspiel für die Kirchdorf Wildcats steigt am morgigen Samstag in der Airport Arena. Die Munich Cowboys, bisher ungeschlagene Tabellenführer der 2. Liga und bekannteste bayerische Footballmannschaft, sind auf dem Weg zur Meisterschaft 2007. Dagegen wollen die Wildcats etwas unternehmen und stellen diesen Spieltag unter das Motto: „Der Schuh des Manitu“. Es soll in der Airport Arena die Auseinandersetzung „Cowboys gegen Wildcats-Indianer“ geben. Jeder Fan, der in Indianer-Outfit kommt (und wenn es nur eine Kopffeder ist), erhält ein Glas

Prosecco. Alle Kinder werden an einem Schminkstand indianergetreu geschminkt. Mit Hüpfburg und Musik von DJ Jürgen ist für Stimmung auf den Rängen gesorgt. Das letzte Gastspiel der Munich Cowboys 2004 in Kirchdorf konnten die Wildcats in einem Krimi vor 800 Zuschauern für sich entscheiden.

Lokalteil 01-08-2007

Tennis für Maria Lenz

Maria-Lenz-Gedächtnisturnier ein voller Erfolg beim TSV Kirchdorf

Kirchdorf (mk). Einer der Höhepunkte im Vereinsjahr der Tennisabteilung des TSV stellt das Maria-Lenz-Gedächtnisturnier dar. Dabei gedenken die Tennisdamen ihrer viel zu früh verstorbenen Mitspielerin.

Beim Doppeltturnier steht das Zusammensein und das gemeinsame Spiel vor Konkurrenz und Ehrgeiz. Ganz im Sinn ihrer Kameradin Maria haben sogar viele Frauen teilgenommen, die nur noch selten Tennis spielen. 19 Damen spielten Doppelpartien in vier Runden. Im Losverfahren wurden stärkere und schwächere Spielerinnen zu Paaren gewählt. Siegerin wurde Rosamunde Schoßböck vor Annette Schachtner und Inge Krenner. Zwischen den Runden begaben sich alle zum Grab ihrer verstorbenen Freundin, wo sie ihr mit Blumen und besinnlichen Worten von Gertraud Hartinger gedachten. Am Abend erhielt die Siegerin den von Max Lenz gestifteten Wanderpokal. Der Abend klang in geselliger Runde aus.

Heimatsport 30-07-2007

„Kirchdorf ist der Wahnsinn“ Wildcats-Juniors holen Titel

Endspiel um Bayerische Meisterschaft gegen SG Hof mit 47:0 gewonnen

Mit einem überragenden 47:0 haben die Kirchdorf Wildcats-Juniors in Schweinfurt gegen die SG Hof/Bayreuth gewonnen und holten sich somit völlig verdient den Bayerischen Meistertitel. „Kirchdorf ist der Wahnsinn, einfach geil“, skandierten die 40 Spieler bei der Siegerehrung mit den 50 mitgereisten Fans und feiern ausgelassen zusammen mit Head-Coach Jürgen Deisböck den Coup Nach 1994 gelang den Kirchdorfern der zweite Titel im bayerischen Jugend-Football. Der Punkte-Reigen der Wildcats wurde mit einem Touchdown von Sinan Günaltay eröffnet und es war sofort klar, dass die Kirchdorfer mit Quarterback Phillip Borgwart die Partie beherrschen würden. Die Abwehr von Coordinator Christoph Riener zeigte bereits im ersten Spielzug ihre Stärke und erzielte einen Defense-Touchdown durch Korbinian Reichenberger. Ein weiterer folgte durch Maxi Meßner und so stand es nach drei Spielzügen bereits 21:0 für die Niederbayern. Christoph Waldemer, Benedikt Müller und Severin Spitzer bauten die Führung zur Halbzeit auf 40:0 aus und so konnte Coach Jürgen Deisböck allen Akteuren in der zweiten Hälfte Spielzeit geben um das Ereignis gebührend feiern zu können. „Wir wussten schon, dass die Süd-Gruppe stärker ist als der Norden“, erklärte Bayern-auswahl-Trainer Martin Hanselmann nach der Partie, „dass es so krass ist, liegt aber an den starken Wildcats“, so der ehemalige Nationalcoach. Den Schlusspunkt setzte die überragende Defense mit einem weiteren Touchdown von Korbinian Reichenberger zum 47:0-Endstand. „Diesen Titel haben wir uns nach drei Jahren harter Arbeit redlich und völlig zurecht verdient“, freute sich Head-Coach Jürgen Deisböck nach dem Spiel und wurde mit seiner Trainer-Crew Christoph Riener, Michi Reber, und Korbinian Riener von Teamcaptain Maximilian Hoffmann mit einem Abschiedsgeschenk geehrt. Denn es kommen 13 Spieler aus dieser Meister-Mannschaft zu den Senioren, so dass im kommenden Jahr die Jugend mit einem neuen Gesicht einsteigen wird. Der Head-Coach bedankte sich in seiner Ansprache an das Team für die hervorragende Zusammenarbeit mit seinen Coaches und den vielen Helfern und für den Trainingseinsatz der letzten Wochen und lobte sichtlich gerührt die „starken Charaktere“ dieser Mannschaft. Die mitgebrachten Meister T-Shirts konnten somit verdientermaßen verteilt werden und der gewonnene Bayernpokal machte die Runde durch die

Mannschaft .red

Heimatsport 28-07-2007

Wildcats nicht ohne Chancen

Football: Kirchdorf heute bei den Wiesbaden Phantoms

Eine hohe Auswärtshürde wartet heute auf die Footballer des TSV Kirchdorf bei den Wiesbaden Phantoms.

Das Team aus der hessischen Landeshauptstadt liegt mit einem Sieg Rückstand einen Tabellenplatz hinter den Wildcats, am letzten Wochenende setzte es für die Akteure von Head-Coach Treber eine sehr deutliche Auswärtsniederlage bei den Munich Cowboys. Die Gastgeber werden in dieser Saison ebenso wie die Niederbayern vom Verletzungspech verfolgt, auch hier fehlen auf entscheidenden Positionen wichtige Spieler. Die Kirchdorf Wildcats ihrerseits sind mit einem deutlichen Sieg gegen die Hanau Hornets erfolgreich in die Rückrunde gestartet. Für die Mannschaft von Head-Coach Jürgen Roßmanith steht die Rückrunde weiterhin unter dem Aspekt, den Nachwuchskräften durch Spielzeit Erfahrungen zu ermöglichen. Ab dem nächsten Heimspiel, 04. August, kommen dann zum bisher schon jungen Kader noch weitere Junioren-Spieler aus der Jugend in die Herren-Mannschaft; hier sind wie schon im Vorjahr sehr talentierte Akteure mit dabei, die sich auch schon in der Bayernauswahl Lorbeeren verdient haben. Auch wenn mittlerweile neun Stammspieler ersetzt werden müssen, rechnen sich die Kirchdorfer Footballer Chancen auf einen Sieg. Head-Coach Jürgen Roßmanith: „Die Qualität im Kader ist gut, die Stimmung nach wie vor ausgezeichnet. Quarterback Andreas Diwald kommt immer besser in Form und Runningback Lukas Miribung ist nach seiner Sperre wieder an Bord. Wenn wir in Ruhe auf unsere Chancen warten und diese nutzen, ist in Wiesbaden auch ein Auswärtssieg im Bereich des Möglichen.“ red

Heimatsport 27-07-2007

Wildcats greifen nach Bayerntitel

Morgen gilt es: Das Finale um die Bayerische Football-Meisterschaft der Jugend-Mannschaften findet um 14 Uhr im Willy-Sachs-Stadion in Schweinfurt statt. Gegenüber stehen sich die Kirchdorf Wildcats und die SG Hof/Bayreuth.

„Wir haben lange und hart auf dieses Finale hingearbeitet“, erklärt Head-Coach Jürgen Deisböck im Vorfeld, „nun wollen wir die Früchte ernten“. Es sind zwar einige Stammspieler wie Sinan Günaltay, Max Hoffmann und Severin Spitzer angeschlagen, der Rest der Truppe um Quarterback Phillip Borgwart und Linebacker Max Meßner kann die Kastanien dennoch aus dem Feuer holen und nach 1994 den zweiten Titel für die Wildcats einfahren.

Süd-Gruppe klar dominiert

Zur Unterstützung fährt ein 50-Mann-Fanbus mit ins Frankenland, der die Mannschaft anfeuern wird und hofft, dass die Footballer des TSV Kirchdorf den Titel an den Inn holen werden. Die Wildcats haben die Süd-Gruppe in der Vorrunde klar dominiert und mussten lediglich eine einzige Niederlage auf dem Weg ins Finale hinnehmen. „Unser Team steht bereit“, beteuert der Trainer und ist sich sicher, gegen die starken Gäste aus Nordbayern bestehen zu können. „Wir müssen unser Ding durchziehen, dann brauchen wir keinen Gegner fürchten“, so Deisböck. In den letzten zwei Jahren mussten sich die Wildcats Juniors jeweils mit dem Vize-Titel begnügen, dies soll jetzt anders werden. Die Voraussetzungen sind zwar aufgrund der angeschlagenen Bayernauswahl-Spieler nicht optimal, der Titel dennoch greifbar nahe und mit der nötigen Moral machbar. „Es wird ein heißes Endspiel werden, bei dem jedes Team gewinnen kann“, glaubt Defense-Coordinator Christoph Riener, „am Ende wird der bessere Team-Zusammenhalt entscheidend sein“.red

Lokalteil 26-07-2007

Ortsmeisterschaft: Am Stock gewinnt Autoshop

TSV führte Turnier in der Stockschützenhalle durch - Sieben Mannschaften nahmen daran teil

Kirchdorf (red). Die Stockschützen des TSV haben vor kurzem zum 22. Mal ihre Ortsmeisterschaft durchgeführt. Nachdem sich das Team des Autoshops Simbach im Vorjahr nicht für das Finale qualifizieren konnte, ließ es bei der diesjährigen Ortsmeisterschaft nichts anbrennen und gewann wie schon im Jahr 2005 den von Frieda Niedermaier gestifteten Wanderpokal. Die Schützen der siegreichen Mannschaft waren Georg Hauswirth, Gerhard Winkler, Klaus Schickl und der jüngste Teilnehmer des Turniers, Dennis Jindra.

Schon zuvor fanden in der Stockhalle Spiele statt, um die ersten Finalteilnehmer zu bestimmen. Im Finale selbst entwickelte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem Autoshop Simbach und dem Stammtisch Schönhofer I mit Frieda Niedermaier. Im vorletzten Spiel trafen die beiden aufeinander und der spätere Sieger konnte durch einen klaren Sieg das Stammtisch-Team noch abfangen.

So behauptete sich der Autoshop mit 9:3 Punkten vor dem Stammtisch Schönhofer I mit 7:5 und der zweiten Mannschaft der Mittwochs-Rentner mit 6: 6 Punkten. Vierter wurde die Feuerwehr Seibersdorf und fünfter die Feuerwehr Kirchdorf, beide Mannschaften mit ebenfalls 6:6 Punkten. Auf dem sechsten Platz landete die Mannschaft des Stammtisch Schönhofer II (5:7), gefolgt vom Kirchdorfer Gemeinderat mit 3:9 Punkten.

Heimatsport 24-07-2007

Wildcats nahe dran - am Ende nur Vierter

Bayerische Meisterschaft Flag-Football: Franken Knights im Finale souverän gegen Aschaffenburg

Die Franken Knights aus Rothenburg o. d. Tauber eroberten im Endspiel um die Bayerische Meisterschaft im Flag-Football in der Kirchdorfer Airport Arena vor 150 Zuschauern mit einem 26:14 gegen die Aschaffenburg Stallions erneut den Titel. Die gastgebenden Wildcats verpassten gegen Aschaffenburg nach einem dramatischen Duell den Einzug ins Endspiel und verloren auch im Spiel um Platz drei gegen Nürnberg mit 13:16. „Wir hatten die Chance gegen die Stallions und konnten sie nicht nutzen“, resümierte Head-Coach Thomas Dam. Nach der 20:6-Führung durch Lothar Werndl, Andi Birkhorst und Felix Geiwagner glich der Gegner noch aus und gewann in der „Overtime“ durch ein Field-Goal. „Brutal, wie wir das Spiel noch abgeben mussten und so war es schwierig, das Team nochmals zu motivieren“, sagte der Coach. An Spannung waren die Partien der Gastgeber nicht zu überbieten. Dennoch sind die Franken Knights verdientermaßen Bayerischer Meister geworden. „Es war eine sehr knappe Meisterschaft in den Vorspielen“, musste auch der Vorstand der Franken Knights, Joachim Gleiss, zugeben, „am Ende waren wir aber das bessere Team“. Somit blieb den Kirchdorfern, wie schon im Vorjahr, der undankbare letzte Platz. „Wir gehen dennoch konzentriert in die Vorbereitung auf die neue Saison und würden uns über neue Spieler freuen“, so Head-Coach Thomas Dam, der in diesem Jahr noch einige Freundschaftsspiele plant, um den neuen Spielern Praxis zu geben. Informationen gibt es unter Telefon: 0160/94696482. red

Heimatsport 23-07-2007

Kirchdorf Wildcats ohne große Probleme Endlich wieder eine überzeugende Offense

2. Football-Bundesliga Süd: Mit 37:10 erfolgreicher Rückrundenauftakt gegen die Hanau Hornets

Die Kirchdorf Wildcats haben in der 2. Football-Bundesliga Süd endlich den ersten Heimsieg in der laufenden Saison erzielt. Nach zähem und unkonzentriertem Beginn

kamen die Niederbayern immer besser ins Spiel und schafften gegen die Hanau Hornets nach einem Rückstand noch einen klaren 37:10-Erfolg. Mann des Tages war sicherlich Quarterback Andreas Diwald, der mit vier Touchdown-Pässen auf Samir Farghali (drei Touchdowns) und Martin Eckmüller (ein Touchdown) jeder Zeit die Übersicht behielt und auch in brenzlichen Situationen seine Anspielstationen fand. Durch das Fehlen vieler Stammkräfte war das Laufspiel der Wildcats etwas gehemmt, Eric Swift konnte jedoch auf dem Boden einige Yards gutmachen und auch einen Touchdown erzielen. In der Verteidigung standen die Footballer des TSV Kirchdorf nach Problemen im ersten Viertel souverän und ließen danach auch keine weiteren Punkte der Hanau Hornets zu. Im letzten Quarter brachte die Defense von Defense-Coordinator Thomas Simmeit dann auch zwei Punkte durch einen Safety auf das Scoreboard. Headcoach Jürgen Roßmanith war am Ende mit dem Gezeigten auch sehr zufrieden: „Die Jungs haben gekämpft und den Zuschauern zu jeder Zeit gezeigt, dass der unbedingte Siegeswille da ist. Quarterback Andreas Diwald war der absolute Chef auf dem Platz. Ich hatte zu keiner Zeit Zweifel an unserem Sieg.“ In der kommenden Woche steht die hohe Auswärtshürde bei den Wiesbaden Phantoms an. Für die ersatzgeschwächten Wildcats ist die Aufgabe noch schwieriger, weil neben den Langzeitverletzten noch zusätzlich drei Footballer fehlen werden, so dass insgesamt acht Stammspieler ersetzt werden müssen. **Scores:** 0:7 22 Yards Pass von Quarterback Smith, PAT. - 0:10 31 Yards Fieldgoal. - 7:10 30 Yards Touchdown-Pass Quarterback Andreas Diwald auf Samir Farghali, PAT Martin Eckmüller. - 14:10 7 Yards Touchdown-Run Eric Swift, PAT Martin Eckmüller. - 21:10 20 Yards Touchdown-Pass Quarterback Andreas Diwald auf Martin Eckmüller, PAT Martin Eckmüller. - 28:10 30 Yards Touchdown-Pass Quarterback Andreas Diwald auf Sammy Farghali, PAT Martin Eckmüller; 30:10 Safety; 37:10 22 Yards Touchdown-Pass von Quarterback Andreas Diwald auf Samir Farghali, PAT Martin Eckmüller. red

Heimatsport 20-07-2007

Viele Ausfälle - Talente müssen jetzt 'ran

2. Football-Bundesliga Süd: Kirchdorf gegen Hanau - Flag-Team kämpft daheim um Bayern-Titel

Die Kirchdorf Wildcats starten morgen um 16 Uhr gegen die Hanau Hornets in die Rückrunde der 2. Football-Bundesliga Süd. Das Flag-Team bietet am kommenden Sonntag im Kampf um die Bayerische Meisterschaft Heimvorteil.

Die Hornets stehen mit nur einem Sieg auf dem vorletzten Platz. Das Team von Head-Coach Schmitt wurde aber in den letzten Spielen unter Wert geschlagen. Die Gäste sind vier Punkte von einem Nichtabstiegsplatz entfernt und müssen in den verbleibenden sieben Partien alles geben, um dem Abstieg zu entrinnen. Für die Footballer des TSV Kirchdorf lief weder die Vorrunde noch die Sommerpause nach Wunsch, eine schlechte Nachricht jagte die nächste und so stehen die Wildcats mit einem reduzierten Kader vor einer schweren Rückrunde. In der so schon geplagten Offense fehlt neben dem nach seinem Platzverweis in Plattling gesperrtem RB Lukas Miribung auch sein verletzter Vertreter auf dieser Position - RB Martin Dragan. Auf den WR-Positionen gibt es ebenfalls keine erfreulichen Meldungen: „Mad Max“ Seitner fällt mit einer Verletzung für den Rest der Saison aus und Hauke Bastert steht wegen einer Klausur nicht zur Verfügung. Nicht besser das Bild in der Defense: DB Christoph Riener (Ausland) und DL Michael Demers (Schulter-OP) fallen ebenso für die Rückrunde aus. Der Salzburger Linebacker Hans Geser wird nach seiner Muskelverletzung frühestens Mitte August wieder ins Geschehen eingreifen. Trotzdem richten die Wildcats den Blick nach vorne, die Jungs von Head-Coach Jürgen Roßmanith wollen den Zuschauern trotz des Verletzungspechs attraktiven Football bieten und um jeden Meter Boden kämpfen. Das ausgegebene Ziel ist auf alle Fälle eine positive Rückrunde. Die Kirchdorfer Coaches wollen vor allem den vielen Talenten Spielzeit geben, um Erfahrungen zu sammeln. Defense-Chef Thomas Simmeit: „Wir stehen mit einem ausgeglichenen Punktekonto auf dem 4. Tabellenplatz, ohne Chance, noch ganz vorne

mitzuspielen. Wir werden in dieser Saison nicht wieder den Fehler machen und verbissen in der Tabelle nach oben schauen. Wir wollen vielmehr die jungen Spieler und die Jungs, die im August aus der Jugend zu uns stoßen, auf das Spielfeld bringen.“ Das Kirchdorfer Flag-Football-Team wird nach einer grandiosen Vorrunde am Sonntag beim Endturnier um die Bayerische Meisterschaft in der Airport-Arena alles geben. Um 10 Uhr bestreiten die Rothenburg Knights gegen die Nürnberg Buffalos das Auftaktspiel. Im Anschluss um 11.30 Uhr spielen die Wildcats gegen die Aschaffenburg Stallions. Die Verlierer treten um 13 Uhr um Platz drei an. Die Sieger bestreiten um 14.30 Uhr das Finale. Die Siegerehrung ist um 16.15 Uhr geplant. Schwierig wird es allemal für den Gastgeber, da Aschaffenburg mit nur einer Niederlage im Norden knapp Platz drei in der Tabelle belegte. Der Seriensieger der letzten Jahre, die Franken Knights aus Rothenburg, reist mit einem 40-Mann-Kader an und ist erneut klarer Favorit. Nach dem 4. Platz im letzten Jahr sind die Spieler um Quarterback Felix Geiwagner hoch motiviert und wollen zumindest ins Finale kommen. red

Heimatsport 17-07-2007

„Wildcats“ können Pleite verschmerzen

Die Football-Jugend der Kirchdorf Wildcats fährt am Samstag, 28. Juli, zum Finale um die Bayerische Meisterschaft nach Schweinfurt. Daran änderte auch die Niederlage gegen die München Cowboys nichts. „Wir haben mit angezogener Handbremse gespielt und die angeschlagenen Akteure geschont“, gab Headcoach Jürgen Deisböck zu und konnte das 14:20 gut verschmerzen. Die Gäste gingen hoch motiviert in die Partie und lagen zur Pause mit 20:0 vorne. Die Wildcats zeigten bis dahin keine gute Leistung, was sich dann jedoch änderte. Die Abwehr um Korbinian Reichenberger kam mit den Cowboys immer besser zurecht und so gelang dem Gegner im zweiten Abschnitt kein Touchdown mehr. Im Angriff fanden die Wildcats mit Quarterback Phillip Borgwart besser ins Spiel und mit zwei Touchdown-Pässen im letzten Viertel auf den starken Christoph Waldemer kamen die Hausherren sogar noch auf 14:20 heran. Zum Schluss reichte es nicht ganz, trotzdem war die Stimmung bestens. Das Team wurde von den Fans gebührend gefeiert und nach der Süd-Meisterschaft geht es in zwei Wochen gegen die Spielgemeinschaft Bayreuth/Hof um den Bayern-Titel. red

Heimatsport 16-07-2007

Faire Kämpfe, saubere Würfe, keine Verlierer Landkreis-Randori der Judokas beim TSV Kirchdorf - Neben Ausrichter auch TV Eggenfelden und TSV Gangkofen am Start

Zum dritten Mal in Folge richteten die Judokas des TSV Kirchdorf mit Abteilungsleiter Thomas Dorner das Landkreis-Randori in der Otto-Steidle-Halle unter optimalen Bedingungen aus. 37 Kinder und Jugendliche aus Eggenfelden (18), Gangkofen (4) und Kirchdorf (15) stellten sich, begleitet von ihren Trainern Ulrike Wimmer, Michael Sterner und Thomas Dorner, hoch motiviert ihren Gegnern auf der Matte. So stark wie sich die Burschen und Mädchen auf der Matte präsentierten, so schwach war die Zuschauer-Resonanz - sogar viele Eltern glänzten durch ihre Abwesenheit. „Sehr, sehr schade“, fand nicht nur Jury-Mitglied Josef Kellhuber. Wettkampfrichter und Trainer der Gangkofener Mannschaft, Michael Sterner, verfolgte mit Argusaugen die Kämpfe und freute sich über deren fairen Verlauf. Voller Ehrgeiz versuchte jeder die „Arena“ des Landkreis-Randori als Sieger zu verlassen. Dass dabei die Helfer des BRK nicht zum Einsatz kamen, war sehr erfreulich. Nach den offiziellen Wettbewerben lieferten sich zahlreiche Judokas ein Kräftemessen bei Freundschaftskämpfen. Verlierer gab es beim Landkreis-Randori nicht, zumindest was die Preise betraf. Dorner und sein Team hatten für alle Teilnehmer Urkunden und mit Gummibären gefüllte Pokale. Strahlende Gesichter bei den Kids und Zufriedenheit bei den Trainern - was will man mehr. 3. Bürgermeister Johann Kampfl, „Judo-Chef“ Thomas Dorner und „Vize“ Anneliese Hutterer gratulierten den folgenden

Siegern und Erstplatzierten. **Mädchen U11 Gewichtsklasse 1:** 1. Kathrin Eichhorn (TSV Kirchdorf); 2. Antonia Hölzl (TV Eggenfelden). **Gewichtsklasse 2:** 1. Julia Stumpf (TV Eggenfelden); 2. Vanessa Hämmerl (TSV Kirchdorf); 3. Annika Niessner (TV Eggenfelden). **Gewichtsklasse 3:** 1. Christiane Hämmerl (TSV Kirchdorf); 2. Tamara Stempfle (TV Eggenfelden); 3. Lisa Weber (TSV Kirchdorf). **Gewichtsklasse 5:** 1. Chiara Taboga (TSV Kirchdorf) **Mädchen U17 Gewichtsklasse 1:** 1. Sabrina Pichel (TSV Gangkofen). **Jungen U11 Gewichtsklasse 1:** 1. Sebastian Stumpf; 2. Martin Schöly (beide TV Eggenfelden). **Gewichtsklasse 2:** 1. Sebastian Hölzl (TV Eggenfelden); 2. Johannes Bertlein; 3. Thomas Müller (beide TSV Kirchdorf). **Gewichtsklasse 3:** 1. Ralf Svehla (TSV Kirchdorf); 2. Thomas Rammer (TSV Kirchdorf); 3. Aaron Biebl (TV Eggenfelden). **Gewichtsklasse 4:** 1. Vinzent Ruppert (TV Eggenfelden); 2. Andreas Hutterer (TSV Kirchdorf); 3. Michael Schöley (TV Eggenfelden). **Gewichtsklasse 5:** 1. Magas Dzaurov; 2. Adam Dzaurov (beide TV Eggenfelden); 3. Jakob Schinagl (TSV Kirchdorf). **Gewichtsklasse 6:** 1. Johannes Fuchs; 2. Jean Papazov (beide TV Eggenfelden). **Gewichtsklasse 7:** 1. Tigran Manveljan; 2. Myasnik Manveljan (beide TV Eggenfelden). **Jungen U14 Gewichtsklasse 1:** 1. Lucas Schaut (TV Eggenfelden); 2. Thomas Gruber (TSV Gangkofen); 3. Thomas Schöley (TV Eggenfelden) und Andreas Müller (TSV Kirchdorf) **Jungen U17 Gewichtsklasse 1:** 1. Ramsi Al-Gaddooa; 2. Kilian Wagner (beide TSV Kirchdorf); 3. Daniel Krüger und Manfred Bernhard (beide TSV Gangkofen).

Heimatsport 13-07-2007

E2 des TSV Kirchdorf ist Meister

Grund zum Feiern hat die E2 des TSV Kirchdorf am Inn, denn mit einer sehr guten Leistung über die ganze Saison holten die jungen Kicker des TSV den Titel des Meisters nach Kirchdorf am Inn. Und den Titel präsentierten die Kleinen schon wie die Profis stilecht per Meisterschale. Stehend (v.l.) Trainer Klaus Eichhorn, Florian Santner, Michael Schöffberger, Patrick Jupcke, Alexander Schlehaider, Max Widl, Alexander Lachhammer, Benjamin Lindner, CoTrainer Mike Widl. Sitzend (v. l.): Johannes Pichlmeier, Thomas Werner, Markus Pichler, Daniel Fischer, Robin Koppelstetter, Sebastian Resch. *Foto: red*

Heimatsport 09-07-2007

Wildcats-Flagteam und Juniors erreichen Bayernfinale Footballer freuen sich über Erfolg und wollen mehr.

Was für ein Wochenende für den Nachwuchs der Kirchdorf Wildcats: Die Juniors der Footballer gewannen am Samstag bei den Razorbacks in Fürstfeldbruck und spielen so am 28. Juli in Schweinfurt um die Bayerische Meisterschaft. Ebenfalls am Samstag konnte in der heimischen Airport Arena das Flagteam durch zwei Siege den Gruppensieg perfekt machen und ist nun Gastgeber in zwei Wochen beim „Bavarian Flag Bowl“.

Die Flaggies überzeugten auf der ganzen Linie und waren gegen die Munich Cowboys (13:0) und die NFA Monarchs (21:0) aus München überlegen und schlossen die Vorrunde als ungeschlagener Gruppensieger ab. Das Team von Thomas Dam dominierte klar die Gäste aus der Landeshauptstadt. Quarterback Felix Geiwagner war mit drei Touchdownpässen auf Andreas Birkhorst der führende Spielmacher. Runningback Thomas Wimmer erlief zwei Touchdowns und Kicker Franz Igerl verwandelte sicher die Zusatzpunkte. In der Defense war Michael Gemander der Mann des Tages. Er stoppte fast jeden Spielzug der Gäste und so mussten die Wildcats keine Punkte einstecken. Für das Endturnier um die Bayerische Meisterschaft am Sonntag, 22. Juli, ist die Mannschaft nun gerüstet und will als Gastgeber das Endspiel erreichen. Die Jugend Tackle Mannschaft der Wildcats konnte sich ebenfalls bei den Fursty Razorbacks in Fürstfeldbruck mit 35:20 klar behaupten und kann nun am Samstag um 15 Uhr gegen die Munch Cowboys in der Airport Arena mit einem Sieg ungeschlagen ins Finale um die „Bayerische“ einziehen. Das Team von Headcoach Jürgen Deisböck und seinen Assistenten Christoph Riener und Michi

Reber spielte bisher eine souveräne Saison. „Das große Ziel Finalteilnahme haben wir nun erreicht“, zeigte sich der Headcoach nach dem Sieg in Oberbayern erleichtert, „jetzt wollen wir natürlich alles“.

Heimatsport 06-07-2007

Wildcats Nachwuchs spielt morgen um das Bayernfinale
Junge Footballer haben sich viel vorgenommen

Für beide Nachwuchsteams der Kirchdorf Wildcats geht es morgen, Samstag, um den Einzug in die jeweilige Meister-Endrunde ihrer Liga. Die Jugend Tackle Mannschaft von Headcoach Jürgen Deisböck und Assistent Christoph Riener muss sich bei den Fürstenfeldbruck Razorbacks beweisen. Gelingt den bisher ungeschlagenen Junioren ein Sieg in Oberbayern, hätten sie sich vorzeitig für das Finale am 28. Juli in Schweinfurt qualifiziert. Die Mannschaft kann in Bestbesetzung antreten und will eine Woche vor dem letzten Heimspiel dieser Saison gegen die Munich Cowboys (Samstag, 14. Juli, um 14 Uhr, Airport Arena) alles klar machen. „Wir müssen jetzt konzentriert bleiben, um nicht kurz vor Schluss die Finalteilnahme zu verpassen“, appelliert Headcoach Jürgen Deisböck. Für das Flagteam der Wildcats steht am Samstag das Heimturnier in der Airport Arena auf dem Programm. Ab 10 Uhr kämpft die Mannschaft von Headcoach Thomas Dam gegen die Munich Cowboys und die NFA Monarchs. Das Wildcats Flagteam hat bisher alle Spiele gewonnen und braucht noch einen Sieg um in das Finale um die „Bayerische“ zu kommen. „Den wollen wir natürlich holen, um in Kirchdorf dabei zu sein“, gibt Thomas Dam die Marschrichtung vor. Denn die Bayerische Meisterschaft findet am 22. Juli in der Kirchdorfer Airport Arena statt. „Wir freuen uns schon riesig auf dieses Event, und wollen ein guter Gastgeber sein“, sagt Präsident Hans-Peter Klein, der mit vielen Helfern bereits dieses Finale vorbereitet. red

Lokatleit 27-06-2007

[Seit 60 Jahren gibt es den TSV](#)

Gründungs Jubiläum wurde mit dem Aufest gefeiert - Viele Ehrungen

Am 15.Juni feierte der TSV Kirchdorf im Rahmen seines Aufestes sein 60 jähriges Gründungs Jubiläum. 1.TSV Vorstand Otmar Killermann konnte neben vielen Mitgliedern eine ganze Reihe von Ehrengäste begrüßen wie 1.Bürgermeister Joachim Wagner und seine Stellvertreter, den Altbürgermeister, 10 Gemeinderäte, Kreisrätin Reserl Strohammer und weitere Vertreter der politischen Gemeinde, Pfarrer Janos Kovacs, Stellvertretenden BLSV Kreisvorstand Ludwig Zeiler, Ehrenmitglied Otmar Weiß, Vertreter befreundeter Vereine und natürlich die drei Gründungsmitglieder und ein Mitglied der ersten Stunde.

In seinem Festvortrag unter dem Motto: Gestern, Heute, Morgen – ein Verein zwischen Vergangenheit und Zukunft stellte Vorstand O.Killermann das ganze Spektrum des TSV von Heute bis zurück zu seinen Wurzeln im Jahre 1947. Mit einer detaillierten Darstellung der letzten 10 Jahre von Abteilungsgründungen und Baumaßnahmen begann die Zeitreise zurück zum Ursprung des TSV. Mit der nächsten Zusammenfassung des Gestern, dem Zeitraum von 1996 bis zum 16.08.1983, dem ersten Spatenstich zum großen Sportzentrum in der Kirchdorfer Au, erinnerte der Vorstand an die unglaubliche damalige Einsatzbereitschaft der Mitglieder und in der Folge des Aufstiegs des TSV vom reinen Fussballverein zum Mehrspartenverein mit heute 10 Abteilungen und 8 Freizeitgruppen bei fast 1500 Mitgliedern. Mit der letzten Zusammenfassung des Zeitraumes zurück zur Gründung des TSV am 16.11.1947 beendete Vorstand Killermann seinen Rückblick.

Mit zwei begeisternden tänzerischen Darbietungen der TSV Boogie Memories und der Cheerleader Dance Cats Mädchen wurde die Pause überbrückt bevor man zur Ehrung der Gründungsmitglieder

kam. Davor stellte Bürgermeister Hr.Joachim Wagner in seinem Grußwort die Stellung des TSV in der Vergangenheit und Heute in seiner Gemeinde dar. Mit der Überreichung eines großzügigen Präsentes der Gemeinde Kirchdorf dankte Bürgermeister Wagner den Mitgliedern für das immerwährende Engagement. Nach dem Grußwort des Stellvertretenden BLSV Kreisvorstandes Ludwig Zeiler, der dem Verein eine Urkunde überreichte, begann die Ehrung von 4 verdienstvollen Mitgliedern der 1.Stunde.

Wimmer Anton, Gründungsmitglied und über 10 Jahre Schriftführer des TSV. Auer Sepp, Gründungsmitglied und Rechtsausssen der legendären Mannschaft von 1947, zwischenzeitlich über 23 Jahre Vorstand der Bräuhauschützen. Plechl Adam, Gründungsmitglied. 6 Jahre TSV Kassenverwalter und 2 Jahre 2.Vorstand.Seit 1952 bis heute aktiver Platzkassier. Schiebiella Horst, Mitglied der 1.Stunde mit TSV Fußballkarriere vom Schüler bis zur AH. Gründungsmitglied der Abt.Plattenwerfer.

Den Geehrten wurde die goldene BLSV Urkunde mit Abzeichen überreicht. Als Geschenk vom Verein erhielten sie einen exklusiven Trainingsanzug mit dem Emblem zum 60jährigen Bestehen. Zum Schluß der Ehrung bedankte sich die Festgesellschaft bei den 4 Geehrten mit „Standing Ovations“.

Nach einer kurzen Betrachtung des Morgens: Wie wird die Zukunft des TSV aussehen, beendete Vorstand Killermann den Festakt mit dem Gedicht „Hände“ von der Kirchdorferin Hedwig Auer welches mit den Worten endet: Ein Miteinander im Verein – das soll unser aller Motto sein. Beim nun nachfolgenden Aufest, musikalisch umrahmt von den „Bayern Zwoa“ wurde bis Spät gefeiert und getanzt.

Heimatsport 20-06-2007

Wildcats-Jugend weiter an der Spitze

Mit einem 23:12 gegen die Plattling Black Hawks hat die SG Kirchdorf Wildcats-Burghausen Crusaders den 1. Platz in der 1A Football-Jugendliga Süd behauptet. Quarterback Phillip Borgward führte die Offense solide durch den ersten Drive, der mit einem Touchdown von Sinan Günaltai zum 7:0 abgeschlossen wurde. Die Gäste versteckten sich nicht, ehe der BH-Quarterback mit einem Lauf durch die Mitte auf 7:6 verkürzte. Zwar bauten die Einheimischen den Vorsprung zum 13:6-Pausenstand aus, doch Plattling blieb dran. Schließlich hatte die SG Kirchdorf-Burghausen doch das bessere Ende: Thomas Steiner (Touchdown) zum 19:12, die nachfolgende Zwei-Punkte-Konversion und ein Safety brachten den Endstand. red

Heimatsport 18-06-2007

Kirchdorf Wildcats völlig von der Rolle

2. Football-Bundesliga Süd: 7:35-Abfuhr gegen verlustpunktfreien Rangzweiten Franken Knights

Die Footballer des TSV Kirchdorf zeigten sich einmal mehr als guter Gastgeber und gaben den Franken Knights bei der 7:35-Klatsche in der 2. Bundesliga Süd beide Punkte nach Rothenburg mit. Am verdienten Sieg des weiter verlustpunktfreien Tabellenzweiten gab es keinen Zweifel.

Gleich den ersten Kickoff der Gäste „fumbelte“ Sammy Farghali an der eigenen 1-Yard-Line und somit sind die Gäste in Ballbesitz. Quarterback Chris Warrick lässt sich die Chance nicht nehmen und stellt mit dem ersten Spielzug auf 7:0. Die sicher stehende Defense der Niederbayern verhinderte im weiteren Verlauf des ersten Viertels Schlimmeres, die Offense blieb blaß. Daran änderte sich im zweiten Viertel nichts. Die Knights hingegen schafften

durch RB Alexander Mohr mit einem Lauf über 21 Yards das 14:0 und durch DB Rudolf Maurer mit einem Lauf über 75 Yards nach einer Interception von Quarterback Andreas Diwald sogar das 21:0.

Im folgenden Drive der Wildcats dann das selbe Bild: Gleich den zweiten Pass konnte die Defense der Knights abfangen und hatte kurz vor der Halbzeit an der 20 Yards-Line der Hausherren Ball-Besitz. Die geschockte Defense der Kirchdorfer konnte hier nichts mehr ausrichten und die Gäste stellten durch einen weiteren Touchdown zum 28:0. Im weiteren Verlauf kam die Offense der Niederbayern besser in Tritt und gab den Ball nicht mehr an die Franken ab, Zählbares kam jedoch nicht dabei heraus, immer wieder wurde der Angriff gestoppt. Die einzigen Punkte erzielte im letzten Viertel DB Christoph Rierer durch einen Interception-Return über 25 Yards. Kurz vor Ende des Spiels, als bei beiden Teams schon die Backups eingesetzt wurden, machten die Knights mit einem Touchdown von Runningback Mohr den Endstand von 35:7 perfekt. red

Heimatsport 15-06-2007

Ohne Vier gegen Titelfavoriten

2. Football-Bundesliga Süd: Kirchdorf Wildcats gegen Franken Knights

Vor der vierwöchigen Sommerpause - wegen der Football-WM in Japan - kommt es morgen um 16 Uhr zu einem Kracher: Die Kirchdorf Wildcats erwarten den verlustpunktfreien Tabellenzweiten Franken Knights.

Die Munch Cowboys und die Mannschaft aus Rothenburg haben sich zu den Titelfavoriten gemausert. Es wird ein hartes Stück Arbeit für die Niederbayern, gegen die beste Defense der 2. Bundesliga Süd zu punkten. Aber auch der Angriff der Franken hat hohe Qualität. Die US-Boys - Quarterback Warrick und seine Receiver Woody und Gallick - sind nur schwer zu stoppen. Das Spiel wird wieder eine Riesenherausforderung für die Hausherren, die aber auf die Runningbacks Lukas Miribung (Sperre) und Martin Dragan (Leistenverletzung) in der Offense und auf die Linebacker Hans Geser (Oberschenkel) und Martin Eisenbichler (Schulter) verzichten müssen. Für die Wildcats-Jugend geht es bereits um 12 Uhr los. Das Team von Headcoach Jürgen Deisböck und Christoph Rierer empfängt die Plattling Black Hawks. Das Hinspiel konnten die Kirchdorfer mit 37:6 klar für sich entscheiden und deshalb nehmen sie erneut die Favoritenrolle ein. Ziel der Juniors ist es, ins Bayernfinale einzuziehen und deshalb sind zwei Punkte Pflicht. Und auch das „Flag-Team“ der Wildcats spielt - allerdings in Erding. Mit zwei Siegen im Gepäck trat die Mannschaft letzten Sonntag die Heimreise aus München an. Gegen die Gastgeber „Cowboys“ gab es ein 15:0 und gegen die Amper Bay Buccaneers ein 19:0. Das Team von Headcoach Thomas Dam und Vladi Eichhorn hat somit einen perfekten Start hingelegt und kann jetzt bereits den Grundstein zum Einzug ins Bayernfinale legen. In Bayern werden in drei Gruppen die jeweiligen Tabellenführer und der beste Zweite zum Endturnier um die Bayerische Meisterschaft am Sonntag, 22. Juli, in Kirchdorf geladen. Da wollen die Gastgeber selbstverständlich dabei sein.hpk

04-06-2007

Sportteil

Kirchdorf Wildcats machen 6:20-Rückstand wett

Am Ende 34:26-Erfolg im Niederbayern-Derby der 2. Football-Bundesliga bei den Plattling Black Hawks

(hpk). In einem sehr spannenden und hochklassigen Niederbayern-Derby in der 2. Football-Bundesliga zwischen den Plattling Black Hawks und den Kirchdorf Wildcats behielten am Ende die Gäste vom Inn die Oberhand und siegten im Karl-Weinberger-Stadion mit 34:26. Obwohl es zu Beginn gar nicht danach aussah, hatten am Ende die Wildcats beim

Tabellennachbarn die Nase vorne, atmen so wieder etwas auf und sichern sich Platz 3 in der 2. Bundesliga. Die Plattlinger legten vor 400 Zuschauern mächtig los und lagen im ersten Viertel mit 12:0 in Führung. Erst langsam gelang es der Offensive der Wildcats, mit Läufen Raum zu gewinnen und auf 12:6 zu verkürzen. Die Black Hawks spielten jedoch unbeirrt weiter und stellten im zweiten Viertel auf 20:6. Erst jetzt gelang es der Defensive der Gäste, einige Spielzüge zu stoppen und Martin Dragan brachte die Wildcats auf 20:13 heran. Mit gutem Laufspiel gelang sogar der Ausgleich zum 20:20.

Nach der Pause erlöste Lukas Miribung Headcoach Jürgen Roßmanith und stellte auf 20:27. Die Plattlinger gaben jedoch nicht auf und erzielten den Anschluss zum 26:27. In den letzten vier Minuten waren die Kirchdorfer in Ballbesitz und Quarterback Andi Diwald dirigierte seine Offensive übers Feld, ehe sein Wurf in die Endzone Sammy Farghali fand, der per Touchdown für den 26:34-Endstand (Extrapunkt Peter Schweiger) sorgte.

Heimatsport

Punkte und Prestige für Kirchdorf Wildcats

Niederbayern-Derby der 2. Football-Bundesliga Süd: 34:26-Erfolg bei den Plattling Black Hawks

In einem sehr spannenden und hochklassigen Spiel in der 2. Football-Bundesliga behielten die Kirchdorf Wildcats bei den Plattling Black Hawks mit 34:26 die Oberhand.

Obwohl es zu Beginn nicht danach aussah, hatten am Ende die Wildcats die Nase vorne, atmeten nach zwei Niederlagen wieder etwas auf und sicherten Platz drei. Die Hausherren legten vor 400 Zuschauern mächtig los und lagen im ersten Viertel nach Touchdowns von Korbinian Hundsrucker und Mike di Batista, beides Pässe von US-Quarterback Nathan Thompson, mit 12:0 vorne. Erst langsam gelang es der Offense der Wildcats mit Läufen Raum zu gewinnen und Martin Dragan verkürzte. Die Black Hawks spielten jedoch unbeirrt weiter und stellten das Ergebnis im zweiten Viertel durch di Batista auf 20:6. Erst jetzt gelang es der Defense der Gäste, einige Spielzüge zu stoppen - und wieder war es Martin Dragan, der nach Vorarbeit von Runningback Jürgen Deisböck die Wildcats mit einem kurzen Lauf in die Endzone heran brachte. Die Offense von Quarterback Andi Diwald besann sich auf das Laufspiel und Lukas Miribung schaffte den 20:20-Ausgleich. Nach der Pause kamen die Wildcats mit einem abgefangenen Onside-Kick von Simon Taubenböck an der 50-Yard-Line in Ballbesitz und konnten am Ende des Drives durch ein verschossenes Field-Goal nicht punkten. Erst Lukas Miribung erlöste Headcoach Jürgen Roßmanith und Offense-Coordinator Florian Müller von ihren „Qualen“ - 20:27. Die Plattlinger gaben jedoch nicht auf und erzielten im letzten Viertel durch einen 70-Meter-Touchdownpass von Nathan Thompson auf Andrew Blakley den Anschluss zum 26:27, der Extrapunkt wurde von Christoph Braun abgewehrt. In den letzten vier Minuten waren die Kirchdorfer in Ballbesitz und Quarterback Andi Diwald dirigierte seine Offense übers Feld, obwohl die Runningbacks Lukas Miribung (Platzverweis wegen Fouls) und Martin Dragan (Verletzung) nicht mehr zur Verfügung standen. Christoph Riener und Jürgen Deisböck marschierten hinter der gut funktionierenden Offense Line jedoch Meter um Meter nach vorne, ehe im vierten Versuch, bei drei Metern zu gehen, an der 28-Yard-Line Quarterback Andi Diwald mit vollem Risiko in die Endzone warf und Sammy Farghali fand - Touchdown zum 26:34, Extrapunkt Peter Schweiger. Die Hausherren warfen bei einer Minute und 25 Sekunden alles nach vorne und kamen bei 21 Sekunden noch an die 19-Yard-Line der Wildcats. Der gesamten Defese der Kirchdorfer und Peter Schweiger mit einem abgefangenen Pass war es am Ende zu verdanken, dass dieses Spiel ein glückliches, aber verdientes Ende fand. „Heute haben wir mit großem Kampfgeist bewiesen und dass der Weg, auf dem wir uns befinden, der richtige ist“, gaben Headcoach Jürgen Roßmanith und sein Defense Kollege Thomas Simmeit erleichtert zu Protokoll, „denn Plattling hatte mit seinen Import-Spielern zwar hervorragende Kräfte auf dem Platz, die gegen das Kollektiv aus Kirchdorf jedoch leer ausgingen“. Die nächste Aufgabe der Wildcats in zwei Wochen in der heimischen Airport Arena wird ungleich schwerer, denn mit den Franken Knights aus

Rothenburg kommt der ungeschlagene Tabellenführer der 2. Bundesliga Süd

Heimatsport 01-06-2007

Wildcats wollen nach Berlin

Mehrere Nachwuchsspieler hoffen auf Ländervergleich

Der American Football-Verband Bayern führt für die besten Jugendspieler ein Mini-Trainingscamp in Nürnberg durch - auch mehrere „Wildcats“ vom TSV Kirchdorf werden dabei sein.

Unter dem Motto „Spring Ball“ findet nach Abschluss der Einheiten ein Testspiel statt, das unter der Leitung des erfolg-reichsten deutschen Football-Trainers Martin Hanselmann (Europameister 2001, WM-Bronze 2003, Goldmedaillen-Gewinner bei den World Games 2005) ausgetragen wird. Der „Spring Ball“ bildet den Abschluss der Jugend-Bildungsmaßnahmen (JuBiMa) für die Zusammenstellung des bayerischen Jugendauswahl-Kaders. Nach den JuBiMa's in Ansbach, Schweinfurt, Starnberg und in Nürnberg werden die 45 Spieler ausgewählt, die als „Bavarian Warriors“ den bayerischen Jugend-Football beim Jugend-Länderturnier im Oktober in Berlin vertreten. Und darauf hoffen auch Severin Spitzer, Matthias Esser, Sinan Günaltay, Phillip Borgwart, Florian Strober, Korbinian Reichenberger, Christoph Waldemer, Maxi Messner und Johannes Liebl von den Kirchdorf Wildcats.red

Heimatsport 29-05-2007

Meisterschaft bereits futsch Kirchdorf Wildcats verlieren

2. Football-Bundesliga: 20:22 gegen Königsbrunn Ants

Eine bittere 20:22-Niederlage mussten die Kirchdorf Wildcats am Pfingstsonntag in der Airport-Arena einstecken. Gegen die Königsbrunn Ants und deren amerikanischen Quarterback George Henley fanden die Niederbayern nie ein probates Mittel und liegen somit mit zwei Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen lediglich in der Mitte der Tabelle der 2. Football-Bundesliga Süd.

„Unser gestecktes Ziel Meisterschaft müssen wir nun wohl korrigieren“, gaben Chef-Trainer Jürgen Roßmanith und Manager Thomas Simmeit unmittelbar nach dem Spiel zu. „Ohne amerikanische Imports ist es offensichtlich schwierig, in der 2. Bundesliga zu den Top-Teams zu gehören, wir bleiben unserem Weg dennoch treu“, so Thomas Simmeit zur neuen Ausgangslage. Das Spiel hätte allerdings auch siegreich gestaltet werden können. Die Wildcats gingen bereits im ersten Drive nach einem Pass von Quarterback Andreas Diwald auf Eric Swift mit 6:0 in Führung. Im Gegenzug erzielte jedoch der läuferisch starke George Henley für die Ants den Ausgleich. Durch ein Fieldgoal der Gäste stellten diese das Ergebnis auf 6:9, ehe die Offense der Wildcats durch einen 35-Yard-Traumpass von Diwald auf Sammy Farghali die 13:9-Führung schaffte.

Henleys Show

Wieder waren es die Königsbrunner, die mit einem Touchdown-Pass von Henley auf 13:16 stellten, aber auch jetzt gelang es den Wildcats durch Martin Dragan vor der Halbzeit das Ergebnis auf 20:16 für die Wildcats zu stellen. Die 420 Football-Fans der Wildcats sahen sich schon auf der Siegerstraße, bevor George Henley seine Show in der zweiten Hälfte startete. Fast jeden Lauf bestritt der Quarterback selbst oder gab den Ball an seinen starken amerikanischen Kollegen Jones Bill ab, die Meter um Meter Raum erzielten und die Abwehr der Wildcats vor erhebliche Probleme stellte. Ende des dritten Viertels machte Henley auch seinen zweiten Touchdown zur 20:22-Führung der Ants. Im letzten Quarter versuchte es die Offense der Kirchdorfer mit starken Läufen von Runningback Lukas Miribung, erreichte aber die Endzone nicht mehr. Nachdem die Wildcats-Defense einen Fieldgoal-Versuch der Königsbrunner blocken konnte, kam bei 1:54 Minuten Rest-Spielzeit die Offense der Hausherren noch einmal in Ballbesitz. Sie kämpfte sich bis an die 28-Yard-

Linie vor und hatte noch die Chance zum Fieldgoal. Quarterback Andreas Diwald wurde jedoch bei einem Passversuch von den Ants gestoppt und das Spiel war zu Ende. Nach der knappen Niederlage bei den Munich Cowboys folgte jetzt eine weitere Pleite. Die kommenden beiden Spiele gegen Plattling und Rothenburg werden zeigen, wie sich das Team von diesem Schock erholen kann.

Jugend souverän

Wesentlich besser erging es der Wildcats-Jugend, die gegen die NFA Monarch überlegen mit 20:0 gewann. Allerdings hatte die Partie lediglich Freundschaftsspiel-Charakter, da die Münchener mit zu wenigen Spielern angereist waren. Head-Coach Jürgern Deisböck und sein Assistent Christoph Rierer bleiben somit ungeschlagen in der Bayernliga-Gruppe Süd und steuern mit 12:0-Punkten auf den Gruppensieg und der Teilnahme am Bayernfinale zu.

Scores Kirchdorf Wildcats - Königsbrunn Ants: 6:0 Eric Swift, 14-Meter-Pass von Andi Diwald. - 6:6 George Henley, 1-Meter-Lauf. - 6:9 Alfons Schuster, 19-Meter- Fieldgoal. - 13:9 Sammy Farghali, 25-Meter-Pass von Diwald, PAT Peter Schweiger. - 13:16 Torsten Kalb, 19-Meter-Pass von Henley, PAT Ersin Gödl. - 20:16 Martin Dragan, 9-Meter-Pass von Diwald, PAT Schweiger. - 20:22 George Henley, 45-Meter-Lauf.red

Heimatsport 26-05-2007

Wildcats: Mit neuem System zu Punkten

2. Football-Bundesliga Süd: Kirchdorfer spielen heute zu Hause gegen Königsbrunn Nach dem verlorenen Spiel der Kirchdorf Wildcats in München bei den Cowboys müssen am heutigen Samstag um 16 Uhr in der heimischen Airport Arena unbedingt zwei Punkte her, um den Anschluss zum Spitzenduo München-Rothenburg nicht zu verlieren.

„Wir haben uns diese Woche ausgesprochen, die Trainer und Spieler und wollen nun in der Offense ein neues System spielen“, sagte Jürgern Roßmanith.

Das neue System soll es der Offense einfacher machen, ihr Können auf dem Rasen umzusetzen. Gegen die Königsbrunn Ants muss dies auch gelingen, weil sonst der Zug um die Meisterschaft bald abgefahren wäre. „Mit unserer Defense werden wir die Ants mächtig unter Druck setzen“, warnt Defense Coach Thomas Simmeit schon einmal die Königsbrunner.

Es müssen aber Punkte her und der Angriff der Kirchdorfer konnte bisher noch nicht sein volles Potenzial ausschöpfen. „Es wurden in den letzten zwei Spielen einfach zu viele Fehler gemacht, das müssen wir abstellen“, so Roßmanith weiter. Das Team ist aber zuversichtlich, die nächsten Spiele positiv zu gestalten. Beim „Bayerischen Spieltag“ am Pfingstsonntag erhält jeder Fan, der in Tracht kommt ein Freigetränk. Für die Kinder sind natürlich wieder Kinderschminken und Hüpfburg angesagt. Bereits um 12 Uhr ist Kickoff bei der Wildcats Jugend. Der bisher ungeschlagene Tabellenführer trifft auf die NFA Monarchs, die bereits im Hinspiel klar dominiert wurden. Die Mannschaft von Trainer Jürgern Deisböck hat heuer wieder gute Chancen ins Bayernfinale einzuziehen. Ein Sieg gegen die Monarchs ist dabei Pflicht.

Heimatsport 22-05-2007

Wildcats verspielen in München Platz 1

Headcoach Jürgern Roßmanith: Nur mit Steigerung hat Team Meisterchance

In einem spannenden, aber sehr schwachem Spiel, sind die Kirchdorf Wildcats im Kampf um die Tabellenspitze unterlegen. In der 2. Football Bundesliga Süd verloren sie bei den Munich Cowboys mit 13:20.

Es sah zwar zu Beginn nach einem echten Spitzenspiel der 2. Liga Süd aus, die Cowboys gingen bereits im ersten Drive mit 6:0 in Führung, im Laufe der Partie aber leistete sich der Angriff der Kirchdorfer doch zu schwerwiegende Fehler und ging am Ende leer aus. Zwar

konnten die Gäste mit einem Touchdownpass von Andi Diwald auf Max Seitner zum 6:6 ausgleichen und sogar durch einen Defense Fumble von Hans Geser mit 13:6 in Führung gehen. Allerdings: Die Offense schaffte es nicht, zwei Mal vor der Pause aus aussichtsreicher Position zu Punkten zu kommen und mit zwei Interceptions durch den Kirchdorfer Quarterback brachten sie die Hausherren wieder ins Spiel.

80 Kirchdorfer reisten mit nach München

Die 80 mitgereisten Wildcats Fans sahen dann eine Abwehrschlacht in der zweiten Hälfte, bei der die Kirchdorfer lange die Oberhand behielten, die Hausherren aufgrund der längeren Spielanteile aber noch zur Führung zum 20:13 kamen. Im Angriff wurde viel zu kompliziert agiert und die vielen Ballverluste machten es den Cowboys einfach. In der Schlussphase waren die Cowboys eindeutig stärker und brachten die knappe Führung nach Hause. Die Schwächen im Angriff wurden an diesem Spieltag sehr deutlich. Nur wenn sich die Offense deutlich steigern kann, können die Wildcats am Pfingstsonntag um 16 Uhr in der Airport Arena gegen Königsbrunn bestehen. „Es war zwar eine knappe Niederlage und es gibt auch noch eine Rückrunde“, resümierte Headcoach Jürgen Roßmanith nach dem Spiel, „wollen wir um die Meisterschaft mitspielen, muss eine Steigerung in der Offense her“. Wesentlich besser als die Senioren machten es an diesem Spieltag die Jugend der Wildcats. Mit einem 25:24-Erfolg gegen die Cowboys bleiben die Jungs von Trainer Jürgen Deisböck und Christoph Rierer ungeschlagen an der Tabellenspitze in der Bayernliga Süd und haben nun große Chancen auf den Gruppensieg und den Einzug ins Bayernfinale. Am kommenden Wochenende warten am Samstag um 12 Uhr die NFA Monarch auf die Jugend der Wildcats in der Airport Arena. red

Heimatsport 19-05-2007

Wildcats heiß auf Schlager in München

Spitzenspiel in der 2. Football-Bundesliga Süd - Gegen die Munich Cowboys soll der erste Sieg im Dantestadion gelingen

Die 2. Football-Bundesliga Süd kommt in Fahrt: Die Kirchdorf Wildcats reisen am morgigen Sonntag nach München, um ab 15 Uhr den Munich Cowboys das Fürchten zu lehren. Nach dem spannenden Unentschieden (33:33) gegen Wiesbaden steht nun das Münchner Dantestadion auf dem Spielplan der Kirchdorfer. Die Chancen für einen Sieg sind laut Headcoach Jürgen Roßmanith nicht schlecht, „wenn wir die Fehler, die wir gegen Wiesbaden gemacht haben, vermeiden“.

Die Mannschaft kann in Bestform auflaufen und es verspricht ein heißer Tanz um die Tabellenspitze zu werden. Die Wildcats konnten zwar noch nie im Dantestadion gewinnen, die letzte Niederlage vor drei Jahren fiel mit 42:0 sehr deutlich aus, die Mannschaft ist aber motiviert bis in die Haarspitzen. Größter Trumpf auf Seiten der Niederbayern ist die schnelle und aggressive Defense. Da die Münchner mit sehr guten Runningbacks agieren, liegt hier die Chance der Gastgeber.

„Gegen das Laufspiel sind wir gut vorbereitet und werden es den Cowboys schwer machen“, gibt sich Defense Coordinator Thomas Simmeit zuversichtlich. Entscheidend wird sein, wie sich die Offense mit Quarterback Andi Diwald in Szene setzen kann. Mit an Bord ist nach einer Sperre wieder Wide Receiver Sammy Farghali, der nur schwer zu stoppen sein wird. Es ist also alles angerichtet für ein Spitzenspiel. Mit dem Einsatz eines Fanzugs der über 100 Wildcats-Anhänger wird es im Dantestadion für die Gäste sicher die lautstarke Unterstützung geben. Jürgen Roßmanith wagt keine Prognose, baut nicht auf Glück, sondern ist sich sicher, „dass die bessere Mannschaft gewinnen wird“. Im Vorspiel kommt es bei den Wildcats Juniors bereits zu einer Vorentscheidung um den Gruppensieg in der Bayernliga Süd. Gewinnen die Jungs von Headcoach Jürgen Deisböck und Christoph Rierer, steht dem Einzug ins Bayernfinale wohl nicht mehr allzuviel im Wege.

Heimatsport 11-05-2007

Duell der Titelanwärter

Football: Kirchdorf Wildcats erwarten morgen Wiesbaden Phantoms

Nach zwei Auswärtserfolgen zum Auftakt der 2. Football-Bundesliga Süd „brennt“ das Team von Headcoach Jürgen Roßmanith darauf, den ersten Sieg vor heimischem Publikum einzufahren. Gegner in der Airport Arena morgen um 16 Uhr sind die Wiesbaden Phantoms.

Die Footballer des TSV Kirchdorf zeigten sich bis dato in bestechender Form, sowohl in Aschaffenburg, als auch in Hanau gelangen jeweils klare Siege, beide Teams sind allerdings nicht zur Spitze in der 2. Bundesliga Süd zu zählen. Mit den Phantoms - Auftakt 7:14 gegen die München Cowboys - tritt einer der Favoriten auf die Meisterschaft in Kirchdorf an. Das Team von Headcoach Michael Treber zeichnet sich vor allem durch eine gewaltige Kaderstärke aus, die Spieler kommen fast ausnahmslos aus dem eigenen Jugendprogramm. Die Hessen sind neben den Wildcats im übrigen auch die einzige Mannschaft in der 2. Bundesliga Süd, die nicht auf US-Imports setzt. Wiesbaden hat mit dem Weggang von Runningback Davis Matz einen wichtigen Spieler im Angriff verloren. Offense-Coordinator Patrick Hansen setzt aber in dieser Saison mehr auf Passspiel, meist im Wechsel von den beiden Quarterback´s Frank Grimm und Guido Reuels vorgetragen. Die Defense der Phantoms wird oft unterbewertet, doch diesen Fehler werden die Wildcats sicherlich nicht machen, zu stark zeigte sich die Verteidigung der Hessen im letzten Spiel gegen die München Cowboys. Die Kirchdorfer wollen sich unbedingt mit einem Sieg an der Tabellenspitze festsetzen, ein „Spaziergang“ wird das Spiel allerdings nicht werden. Mit der Sperre von Wide-Receiver Sammy Farghali fehlt ein wichtiger Mann im Pass-Angriff, das ist allerdings kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Die Offense der Wildcats produzierte in den letzten beiden Spielen über 80 Punkte, ein vergleichbarer Schnitt wurde zuletzt 2003 erspielt. Mit den österreichischen Nationalspielern Quarterback Andi Diwald und Runningback Lukas Miribung wurde die Offense massiv verstärkt. Die Defense ist in Top-Form, die Umstellung auf ein aggressives 3-5-3-System machte sich bisher bezahlt und ließ die Gegner nicht zur Entfaltung kommen. Die Phantoms aus Wiesbaden wollen in dieser Saison ein gewichtiges Wort bei der Vergabe der Meisterschaft mitreden, dazu ist ein Sieg in der Kirchdorfer Airport Arena nötig, um nicht zu Beginn mit zwei Niederlagen der Konkurrenz hinterher zu laufen. Für Spannung ist also gesorgt. red

Heimatsport 04-05-2007

Wildcats gewinnen zum Saison-Auftakt

(pnp). Die Kirchdorf Wildcats sind mit einem Sieg gegen Aschaffenburg in die neue Football-Saison gestartet. Beim 32:15 gegen die Stallions überzeugten die Niederbayern durch eine starke Defensive und gutes Laufspiel. Das erste Viertel ging noch mit 6:7 verloren, danach drehten die Wildkatzen aber auf und ließen kaum noch Angriffe durch. Besonders der Österreicher Lukas Miribung verdiente sich Bestnoten, erzielte insgesamt 26 Punkte. Am Sonntag soll bei den Hanau Hornets der nächste Schritt Richtung Meisterschaft der 2. Bundesliga Süd gelingen. Liga-Rivale Plattling Black Hawks steigt am Samstag (15 Uhr) an der Rennbahn gegen Aschaffenburg in die Saison ein.

Heimatsport 30-04-2007

Auftaktsieg für die Wildcats

2. Football-Bundesliga: 32:15-Erfolg in Aschaffenburg Geglückter Einstand in die 2.

Football-Bundesliga: Die Kirchdorf Wildcats, der selbst ernannte Titelanwärter, setzte sich beim Aufsteiger Aschaffenburg Stallions mit 32:15 durch. Eine Top-Defense und ein gutes Laufspiel über die Runningbacks Lukas Miribung, Martin Dragan und Jürgen Deisböck brachten den Sieg.

Die Footballer des TSV Kirchdorf starteten nach einem gelungenem Kickoff-Return Nahe

der Mittellinie den ersten Offense-Drive der Saison mit einem tiefen Pass auf Wide-Receiver Sammy Farghali, der sich bei diesem Spielzug an der Schulter verletzte, jedoch trotzdem die gesamte Begegnung durch hielt. Nach einigen kraftvollen Läufen tankte sich Runningback Martin Dragan über 1 Yard in die Endzone zum 6:0 für die Kirchdorf Wildcats, ein zu hoch angesetzter „Snap“ verhinderte den Extra-Punkt. Im folgenden Drive wurden die Stallions von der sehr aggressiven Wildcats-Defense bereits nach drei Spielzügen gestoppt, ein Fehler beim folgenden Punt-Return brachte die Einheimischen jedoch nahe der Endzone in Ballbesitz - und das brachte Aschaffenburg die 7:6-Führung ein. In der Folge dominierte die Wildcats-Defense und ließ bis zur Halbzeit lediglich einen First-Down des Gegners zu. Die Offense der Niederbayern fand hingegen nicht richtig ins Spiel, konnte aber trotzdem noch vor der Pause durch einen Lauf von Runningback Lukas Miribung über 6 Yards in Führung gehen. Die anschließende Zwei-Punkte-Conversion wurde ebenfalls vom jungen Österreicher zum 14:7-Halbzeitstand verwertet. Im weiteren Spielverlauf zeigte sich die sehr aggressiv aufspielende Wildcats-Verteidigung weiterhin von ihrer besten Seite, die Stallions-Offense wurde auf insgesamt unter 50 Yards Raumgewinn gehalten und viele Turnovers durch Fumbles und Quarterback-Sacks wurden erzielt. Wermutstropfen war dann ein Touchdown der Stallions zum 13:26 nach mehreren schweren Fehlern der Wildcats beim Kickoff. Die Offense der Kirchdorfer kam in der zweiten Halbzeit wesentlich besser in Tritt, die Aschaffener konnten das hart vorgetragene Laufspiel der Wildcats nie stoppen, der österreichische Nationalspieler Lukas Miribung trug sich mit drei weiteren Touchdowns in die Scorerliste ein. Bei den Wildcats gibt es auf alle Fälle noch Luft nach oben, vor allem in den Special-Teams und dem Pass-Angriff sind Verbesserungen nötig. Trotzdem zeigte das Auftaktspiel, dass in diesem Team sehr viel Potenzial steckt. Die Defense präsentierte sich bereits in bestechender Frühform und das Umstellen auf eine sehr druckvolle Variante der 3-5-3-Defense machte sich deutlich bemerkbar. Die Coaches werden in dieser Woche mit dem Team hart arbeiten, um bereits am nächsten Sonntag bei den Hanau Hornets einen weiteren Schritt in Richtung Meisterschaft zu machen. **Scores, 1. Quarter:** 0:6 Martin Dragan (1 Yard); 7:6 Stallions (67 Yards). - **2. Quarter:** 7:14 Lukas Miribung (6 Yards). - **3. Quarter:** 7:20 Lukas Miribung (10 Yards), 7:26 Lukas Miribung (8 Yards). - **4. Quarter:** 15:26 Stallions (16 Yards); 15:32 Lukas Miribung (1. Yard). red

Heimatsport 27-04-2007

Wildcats starten Operation Meisterschaft

Auftakt in die 2. Football-Bundesliga morgen beim starken Aufsteiger Aschaffenburg StallionDas Warten hat ein Ende - morgen starten die Kirchdorf Wildcats mit einem Auswärtsspiel bei den Aschaffenburg Stallions in die Football-Saison.

Seit Anfang November bereitet sich das Team von Headcoach Jürgen Roßmanith intensiv vor, das erklärte Ziel ist die Meisterschaft in der 2. Bundesliga Süd. Mit den Aschaffenburg Stallions wartet allerdings ein starker Aufsteiger auf die Wildkatzen aus Niederbayern, die Vorgabe der Stallions in dieser Saison ist der 4. Tabellenplatz. Der Angriff der „Hengste“ wird von zwei US-Imports auf der Quarterback- und der Runningback-Position geführt, in der Defense setzt Headcoach Alexander Ziemer ausschließlich auf deutsche Spieler. Stallions-Abteilungsleiter Martin Kühnel erwartet von seinem Team gegen die Wildcats eine tolle Leistung, auf keinen Fall sehen sich die Aschaffener ohne Siegchance. Dazu Kühnel: „Wir spielen hier stets vor mehr als 1000 Fans in einem sehr kleinen und engen Stadion. Die Fans stehen voll hinter uns und peitschen uns immer nach vorne. Das wird für den Gegner alles andere als ein Spaziergang werden.“ Die Kirchdorfer treten in Bestbesetzung an, Offense-Coordinator Florian Müller kann zum ersten Mal seit sehr langer Zeit im Angriff aus dem Vollen schöpfen: „Wir sind in dieser Saison im Angriff sehr gut besetzt, Quarterback Diwald hat mit seinem Receivern sehr gute Anspielstationen und die Runningback´s Miribung, Dragan, Deisböck und Altmann sind für jede Defense ein Problem. In dieser Saison wollen wir ein Offense-Feuerwerk zünden.“ In der Defense baut Coordinator Thomas Simmeit auf Altbewährtes: „Wir spielen auch in dieser Saison ein

relativ einfaches Verteidigungssystem, ich muss meine Spieler in die Lage versetzen, Plays zu machen, das geht nur, wenn der Kopf nicht mit Systemfragen gebremst wird.“ Die Wildcats-Defense zählt seit mehreren Jahren zum Besten in der 2. Bundesliga, hohes Tempo und große Kampfbereitschaft zeichnen die Verteidigung aus. Headcoach Jürgen Roßmanith legte während der Vorbereitung auch großen Wert auf die Arbeit in den Special-Teams, in jeder Trainingseinheit wurde den „Specials“ gearbeitet, um auch in diesem Bereich fit in die Saison zu gehen. Die Vorgabe ist klar: Bei den Stallions muss ein Sieg her, dafür werden die Wildcats alles geben. Die Spieler sind heiß und können es kaum erwarten, die Enttäuschung der letzten beiden Jahren vergessen zu machen. „Das Ziel ist die Meisterschaft und daran werden wir letztendlich gemessen.“ bringt es Quarterback Andreas Diwald auf den Punkt. red

Heimatsport 23-04-2007

Erster Schritt mit Kanter-Sieg

Kirchdorf Wildcats (Juniors) siegen 44:0 Mit einem deutlichen 44:0-Erfolg bei den NFA Monarchs Erding starteten die Jugend-Footballer des TSV Kirchdorf in die neue Punkterunde.

Das Team von Head-Coach Jürgen Deisböck war in allen Belangen überlegen und setzte ein erstes Zeichen im Kampf um die Bayerische Meisterschaft. Eine sehr starke Leistung der Defense von Trainer Christoph Rieneer war Voraussetzung für diesen Erfolg. Die Linebacker Sebastian Haspelhuber und Max Emanuel Hoffmann hatten mit den Line-Spielern Korbinian Reichenberger und Florian Strober die Offense des Gegners jederzeit im Griff. Im Angriff der Wildcats waren Runningback Sinan Günaltay und Receiver Severin Spitzen die Punktlieferanten. Quarterback Phillip Borgwart hatte leichtes Spiel und selbst Rookie-Quarterback Alexander Schönmoser konnte einen Drive mit einem Touchdown von Max Emanuel Hoffmann abschließen. „Das war jetzt der erste Schritt“, sagte der Head-Coach und ermahnte sein Team zu harter Trainingsarbeit für die wesentlich schwierigere Aufgabe am Wochenende in Plattling.red

Heimatsport 18-04-2007

Kirchdorf Wildcats - nur der Aufstieg zählt

Footballer in der letzten Vorbereitungsphase - Start in Aschaffenburg - Erstklassige Neuzugänge

Die Kirchdorf Wildcats stehen am Ende einer langen Vorbereitung und somit kurz vor dem Saisonstart in die 2. Football-Bundesliga. Das erklärte Ziel ist der Aufstieg ins Oberhaus. Seit Anfang November bereitet sich das Team von Head-Coach Jürgen Roßmanith in teilweise bis zu fünf Trainingseinheiten pro Woche auf die Punkterunde vor. Die letzten 14 Tage, die sogenannten „Hell Weeks“, waren für die Aktiven wirklich die Hölle. Nach einem sehr anstrengenden Trainingslager in Italien mit einem bis zu siebeneinhalb Stunden langen Pensum täglich folgte keine Pause. Schon zwei Tage nach der Rückkehr wurde in Kirchdorf wieder trainiert, zunächst die Special Teams, dann wieder der Angriff und die Verteidigung. Schließlich gab es noch eine gemeinsame Einheit und einen Test mit dem TSV Starnberg. Trotz der schweren Beine zeigten Offense und Defense eine überzeugende Leistung. Runningback Lukas Miribung war sicherlich der überragende Akteur, der die „Argonauts“ vor beinahe unlösbare Probleme stellte. Bei drei Spielzügen rannte der österreichische Nationalspieler jeweils über mehr als 50 Yards in die gegnerische Endzone, insgesamt erreichte „Kiste“ einen Durchschnitt von 38 Yards pro Lauf-Spielzug. Auch der zweite Nationalspieler zeigte sich gut aufgelegt, Quarterback Andreas Diwald brachte mehr als 50 Prozent seiner Pässe ins Ziel, er bediente die Receiver der Reihe nach mit tiefen Pässen von mehr als 50 Yards. Der im Gegensatz zur zurückliegenden Saison wieder voll genesene und top-fitte Sammy Farghali konnte das Grinsen nicht mehr aus seinem Gesicht bringen: „Das Zusammenspiel mit den

Neuzugängen macht Riesenspaß, wir haben in den letzten beiden Wochen einen großen Schritt in Richtung Ziel Meisterschaft gemacht.“ Die Defense zeigte sich ebenfalls auf der Höhe, bei 30 zu verteidigenden Spielzügen sprang für den Gegner aus Starnberg kaum Raumgewinn heraus, einzig zwei Pässe wurden von „Argos“-Quarterback Radewald ins Ziel gebracht. Defense-Coordinator und Manager Thomas Simmeit zeigte sich zufrieden: „Wir haben knallhart gearbeitet und kommen im Moment mit großem Speed aufs Feld. Die nächsten beiden Wochen müssen wir noch an Kleinigkeiten arbeiten, dann geht es konzentriert zum gefährlichen Aufsteiger Aschaffenburg. Für uns im Management ist es toll mitanzusehen, dass fast alle Neuzugänge Stammpplätze erkämpft haben.“ In der Defense werden neben den beiden Salzburger Linebackern Johannes Geser und Toby Khilan noch Defense Back Niko Rakebrandt (Plattling) und die Defense Line-Spieler Björn Lehr (Rosenheim) und Michael Demers (Düsseldorf) als Starter auflaufen. Die Offense wurde komplett rund erneuert und so stehen mit Quarterback Andreas Diwald (Salzburg), Runningback Lukas Miribung (Salzburg), Wide Receiver Max Seitner (Salzburg), Wide Receiver Hauke Bastert (Plattling), Tight End Eric Swift (Plattling) und Runningback Martin Dragan (Straubing) sechs Neue auf dem Feld. Vor der Heimpremiere am Samstag, 12. Mai, gegen die Wiesbaden Phantoms stehen für die Kirchdorf Wildcats zwei Auswärtsspiele auf dem Programm, am Samstag, 28. April, in Aschaffenburg und am Sonntag, 6. Mai, in Hanau. red

Heimatsport 18-04-2007

Jessica Altmann gelingt Triumph

Große Klasse hat Jessica Altmann aus Kirchdorf/Inn beim 15. Oster-Pokalturnier in Kufstein mit 595 Judokas aus Deutschland, Niederlande, Ungarn, Rumänien, Schweiz, Frankreich, Tschechien und Österreich bewiesen - sie kämpfte in der Altersklasse U15 (bis 57 kg) für Gym Ryu Ken Do Salzburg und triumphierte. Die erste Begegnung gewann Altmann gegen eine Athletin vom JC Strassbourg vorzeitig durch Festhalter, ebenso den zweiten Kampf gegen eine Österreicherin. Damit war der Einzug ins Halbfinale perfekt. Hier traf sie auf die eigentliche Favoritin Manon van der Bukg (John von Eek/Rust). Jessica war konzentriert und beendete zur Überraschung aller das Duell gegen die Niederländerin nach 20 Sekunden durch einen Tai-otoshi. Im Finale ging es gegen Larissa Frischauf von SVR Sparkasse Reutte (Österreich), die sich im zweiten Pool behauptet, aber am Handgelenk verletzt hatte. Altmann war in diesem Vergleich zu stark, die Kontrahentin gab vorzeitig auf. Als Nächstes kämpft die Rottalerin am Sonntag, 29. April, in Salzburg die 3. und letzte Runde im Salzburger Nachwuchs-Cup, den sie in der Altersklasse U15 und auch U17 anführt.red

Heimatsport 12-02-2007

„Wildcats“ rüsten weiter auf

Football: Eric Swift kann im Training schon überzeugen

Die Footballer der Kirchdorf Wildcats bekommen weitere Verstärkung - Eric Swift von den Plattling Black Hawks. Er ist am Inn kein Unbekannter, spielte bereits 2004 eine halbe Saison für den Zweitligisten.

Nachdem Eric Swift in den zurückliegenden Jahren in den USA gelebt hatte, ist er seit einigen Monaten zurück in Deutschland, wohnt mit seiner Ehefrau und Tochter in Deggendorf. Swift hat beim Konkurrenten Plattling mittrainiert, ehe ihn sein Weg erneut zu den Kirchdorf Wildcats führte. Die „Black Hawks“ erteilten ohne zu zögern die Freigabe. Swift wird als Tight End auflaufen und somit den Angriff der Kirchdorfer weiter aufwerten. Der US-Amerikaner hinterließ im Training bereits einen hervorragenden Eindruck und zeigte großen Einsatz bei den diversen Passing Drills. Head-Coach Jürgen Roßmanith hat somit seine Offense komplett, diese geht mit einer komplett neuen Aufstellung an den Start. Nach der enttäuschenden Saison 2006 ist das ein Grund mehr für die Footballer des TSV

Kirchdorf, den Fans in der Airport Arena endlich wieder attraktiven Angriffs-Football zu präsentieren - natürlich soll das große Ziel Aufstieg verwirklicht werden. Auch für die Defense gibt es zwei weitere Neuzugänge: Björn Lehr und Patrick Becker wechseln von den Rosenheim Rebels nach Kirchdorf. Beide stammen aus der Junioren-Bayernauswahl und wollen sich in der bereits gut eingespielten Verteidigung einen Stammplatz erkämpfen - kein leichtes Unterfangen. red

Heimatsport 26-01-2007

Sammy Farghali bleibt am Inn Kirchdorf Wildcats schließen ihre Personalplanungen ab

Sammy Farghali wird auch in dieser Saison für die Kirchdorf Wildcats auf Punktejagd gehen, obwohl er von anderen Clubs massiv umworben worden ist. Das Gesamtprogramm des Football-Zweitligisten war ausschlaggebend. „Die Wildcats sind meine Heimat, die Chemie im Team stimmt und keine andere Mannschaft in der Umgebung kann zu Hause eine ähnliche Atmosphäre vorweisen. Es macht eben mehr Spaß, vor so vielen Zuschauern zu spielen. In der letzten Saison haben mich meine Verletzungen oft behindert, diese sind ausgeheilt und ich werde den Fans wieder attraktiven Football bieten“, so Farghali. Head-Coach Jürgen Roßmanith ist froh, weiter auf den vielseitigen Farghali setzen zu können: „Er ist für die gegnerische Verteidigung immer eine große Bedrohung und bei weiten Pässen fast nicht zu stoppen.“ Bei den Footballern des TSV Kirchdorf sind somit die personellen Planungen abgeschlossen. Es besteht noch mit einzelnen Spielern ein loser Kontakt, doch die Dringlichkeit zum Handeln ist nicht gegeben. Im Saisonverlauf kommen mit Johnny Mayrobnig und Paul Wiesbauer zwei wichtige Akteure von ihrem Auslandssemester heim und verstärken den Zweitliga-Kader weiter.red

Heimatsport 08.01.2007

„Mad Max“ für die Kirchdorf Wildcats

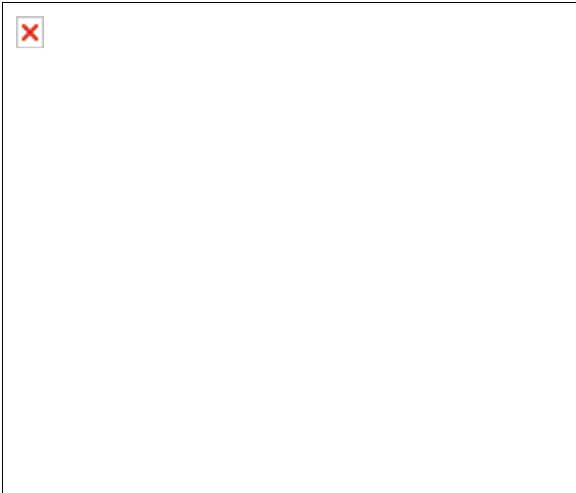
Der nächste Neuzugang für die Kirchdorf Wildcats: „Mad Max“ Seitner wird ins Trikot des 2. Football-Bundesligisten schlüpfen.

Seitner studiert in Wien Bauingenieurswesen und lebt an den Wochenenden in seiner Heimatstadt Salzburg, wo er seit 2000 bei den „Bulls“ Football spielt. „Mad Max“ besticht durch Athletik und Schnelligkeit, in den letzten Jahren bildete der Wide-Receiver mit Quarterback Andreas Diwald, der im September nach Kirchdorf gewechselt hat, ein tolles Tandem. „Ich bin glücklich, bei den Wildcats eine neue sportliche Heimat mit Perspektive gefunden zu haben und mich weiter entwickeln zu können. Ich werde alles dafür tun, um die Offense zu verstärken. Dabei hilft es mir, dass ich mit Andreas Diwald seit sechs Jahren zusammen spiele. Ich freue mich auf die Herausforderung in der 2. Bundesliga Süd und die neuen Gegner,“ so Seitner. Seine Verpflichtung ist für die Wildcats der nächste Schritt zu einem überregionalen Football-Team und wird nicht der letzte sein. Head-Coach Jürgen Roßmanith ist mit der Entwicklung des Kaders sehr zufrieden, vor allem weil im Juni Tightend Johannes Mayrobnig aus dem College Bowling Green und Linebacker Paul Wiesbauer aus seiner Uni in England zurück kommen und das Team weiter verstärken. Die Footballer des TSV Kirchdorf stehen jetzt kurz vor dem Abschluss der Kader-Planung. Die Verhandlungen mit einem weiteren Wide-Receiver aus der österreichischen 1. Liga und einem überaus wertvollen Defense-Line-Spieler stehen unmittelbar vor dem Abschluss. Präsident Hans-Peter Klein steht dem Wandel des Teams positiv gegenüber: „Wir fühlen uns durch die vielen Neuzugänge in unserer Arbeit bestätigt. Kein Spieler würde zu einem Team wechseln, bei dem er keine Perspektive sieht. Wir wollen etwas Großes aufziehen, die Ziele sind klar definiert. Wir arbeiten sowohl im Management, als auch im Coaching auf professioneller Basis. Das bekommen auch Spieler von umliegenden Vereinen mit. Natürlich werden wir neben den Neuzugängen auch unsere Jugendarbeit weiter pushen, hier sehen wir großes Potential.“red

[▲ nach oben](#)

Simbacher Anzeiger

Februar 2007



[▲ nach oben](#)

Wochenblatt



[▲ nach oben](#)

Mitteilungsblatt des Bürgermeisters Kirchdorf

Dezember-2007

November-2007

Erste Bogenschützen-Ortsmeisterschaft fand großen Zuspruch

Die Orstmeisterschaft der Bogenschützen war nicht nur eine Premiere in Kirchdorf, sondern die Erste dieser Art im Schützengau Simbach, so der Abteilungsleiter der Bogenschützen

Karl Resch. Sieben Mannschaften mit je drei Personen traten an den Start. Es durfte kein aktiver Schütze teilnehmen. Das Mindestalter legten die Bogenschützen auf 16 Jahre fest. Eine Woche hatten die Laien die Möglichkeit mit den Profis zu trainieren. Sie lernten die richtige Stand- und Bogenhaltung und das Team rund um Resch führte die Teilnehmer der Ortsmeisterschaft in die Geheimnisse des Bogensports ein. Dann wurde es ernst. Gespannt wie ihre Bogen standen Sumpfbiber, Freizeitreiter, Sportfreunde, Feuerwehrler, Fussballer und ein Löschzug am Start. Bei strahlendem Sonnenschein nutzten sie die Freianlage am Sportgelände in der Au und versuchten alle Pfeile ins Gold zu schießen. Drei mal drei Pfeile pro Durchgang durften die Freizeit-Robin-Hoods auf den Scheiben platzieren, bis am Abend nach harten Kämpfen die Sieger feststanden. TSV-Vorstand Otmar Killermann überreichte mit Resch Urkunden und Pokale an die Sieger. Zusätzlich erhielt der Löschzug Ecken für drei mal zehn Euro Essensgutscheine als Erstplatzierter, der FC Julbach-Kirchdorf II ein gutes Tröpfchen für Platz zwei und die Familie Demmelbauer, welche die Sportfreunde Berg vertrat einen Sixpack Flüssignahrung für Platz drei. Killermann gratulierte allen Beteiligten und freute sich, dass die Bogenschützen im Rahmen des 60jährigen Jubiläums des TSV Kirchdorf diese Ortsmeisterschaft durchführten. Resch zeigte sich mit der Beteiligung bei der Premiere zufrieden, gab zu, dass es für die Bogenschützen eine zusätzliche logistische Herausforderung war, da alle Teilnehmer mit Pfeil, Bogen, Armund Fingerschutz ausgerüstet werden mussten. Doch es hatte alles einwandfrei geklappt und der Siegesfeier stand nichts mehr im Weg. Seit Oktober trainieren die Bogenschützen wieder in der Otto-Steidle-Halle gab Resch bekannt und regte an, einfach zu den Trainingszeiten vorbeizuschauen. Nähere Infos bei Karl Resch Tel. 08571/6337. *Monika Hopfenwieser*

Volleyballturnier findet großen Zuspruch

Gut besetzt war das 19. Freizeit-Volleyball-Turnier des TSV Kirchdorf, das kürzlich in der Otto-Steidle-Halle statt fand. 14 Mannschaften kämpften in insgesamt 51 Spielen gegeneinander, bei denen neben dem Ergebnis immer auch der Spaß im Mittelpunkt stand. Nach einem langen Wettkampftag konnten Organisator Matthias Weiß (rechts im Bild) und Otmar Killermann als Vorstand des TSV Kirchdorf (Dritter von links) den siegreichen Teams bei der Abschlussfeier im Sporthei gratulieren: 1. „Wiss ma net“ (Mannschaftsführer: Roland Pleininger), 2. „Himmelfahrtskommando“ (Andreas Schupfner), 3. „Hokudoku dekinai“ (Nasrin Sahlmann), 4. „Männnergymnastik“ (Guido Ehrlinger).

Jugendteams der Wildcats starten Training

Das Flagteam sowie die Tackle Jugend der Kirchdorf Wildcats starten das Training für die Saison 2008. Für beide Teams gilt: Einsteiger sind jederzeit willkommen und gewünscht. „Jetzt ist die Zeit, um American Football zu lernen“, gibt seit zwei Wochen der Headcoach der Wildcats, Juniors Jürgen Deisböck als Devise aus. Die Mannschaft trainiert derzeit jeden Freitag um 18.00 Uhr in der Airport Arena des TSV Kirchdorf. „Jeder Sportler hat hier die Gelegenheit diese faszinierende Sportart kennen zu lernen“, freut sich der Trainer des „Bayerischen Meisters 2007“ auf neue Gesichter und wünscht sich auch „einige kräftige und schwere Jungs“ für das Team. Zum Trainingseinstieg ist zu Beginn nichts notwendig, als Sportklamotten und die Neugier auf neue Erfahrungen. Beim Flagteam von Headcoach Thomas Dam und seiner Crew geht das Herbsttraining in der Otto-Steidle-Halle am Montag, den 1. Oktober um 17.30 Uhr los. Alle Schüler ab 8 Jahren sind dazu eingeladen mit den erfahrenen „Flaggies“ das Training zu starten. „Beim Flagfootball geht es ohne Körperkontakt und Ausrüstung zu, optimal zum einsteigen“, so der geprüfte Übungsleiter. Infos über die Wildcats und die Jugendteams gibt es bei Jürgen Deisböck (Juniors, 14-18 Jahre) Tel. 0171/3 81 68 95, bei Thomas Dam (Flag, 8-14 Jahre) Tel. 0160/ 94 69 64 82 oder Hans-Peter Klein Tel. 08571/6874.

0171/3 81 68 95

September-2007

August-2007

Juli-2007

60 Jahre TSV Kirchdorf am Inn

Am 15. Juni feierte der TSV Kirchdorf im Rahmen seines Auffestes sein 60-jähriges Gründungsjubiläum. 1. TSV Vorstand Otmar Killermann konnte neben vielen Mitgliedern eine ganze Reihe von Ehrengästen begrüßen wie 1. Bürgermeister Joachim Wagner und seine Stellvertreter, den Altbürgermeister, zehn Gemeinderäte, Kreisrätin Reserl Strohammer und weitere Vertreter der politischen Gemeinde, Pfarrer Janos Kovacs, Stellvertretenden BLSV Kreisvorstand Ludwig Zeiler, Ehrenmitglied Otmar Weiß, Vertreter befreundeter Vereine und natürlich die drei Gründungsmitglieder und ein Mitglied der ersten Stunde. In seinem Festvortrag unter dem Motto: „Gestern, Heute, Morgen – ein Verein zwischen Vergangenheit und Zukunft“ stellte Vorstand O. Killermann das ganze Spektrum des TSV von heute bis zurück zu seinen Wurzeln im Jahre 1947. Mit einer detaillierten Darstellung der letzten zehn Jahre von Abteilungsgründungen und Baumaßnahmen begann die Zeitreise zurück zum Ursprung des TSV. Mit der nächsten Zusammenfassung des Gestern, dem Zeitraum von 1996 bis zum 16.08.1983, dem ersten Spatenstich zum großen Sportzentrum in der Kirchdorfer Au, erinnerte der Vorstand an die unglaubliche damalige Einsatzbereitschaft der Mitglieder und in der Folge des Aufstiegs des TSV vom reinen Fussballverein zum Mehrspartenverein mit heute zehn Abteilungen und acht Freizeitgruppen bei fast 1500 Mitgliedern. Mit der letzten Zusammenfassung des Zeitraumes zurück zur Gründung des TSV am 16.11.1947 beendete Vorstand Killermann seinen Rückblick. Mit zwei begeisternden tänzerischen Darbietungen der TSV Boogie Memories und der Cheerleader Dance Cats Mädchen wurde die Pause überbrückt bevor man zur Ehrung der Gründungsmitglieder kam. Davor stellte Bürgermeister Joachim Wagner in seinem Grußwort die Stellung des TSV in der Vergangenheit und heute in seiner Gemeinde dar. Mit der Überreichung eines großzügigen Präsensts der Gemeinde Kirchdorf dankte Bürgermeister Wagner den Mitgliedern für das immerwährende Engagement. Nach dem Grußwort des stellvertretenden BLSV Kreisvorstandes Ludwig Zeiler, der dem Verein eine Urkunde überreichte, begann die Ehrung von vier verdienstvollen Mitgliedern der 1. Stunde.

Wimmer Anton, Gründungsmitglied und über 10 Jahre Schrift-führer des TSV.

Auer Sepp, Gründungsmitglied und Rechtsausen der legendären Mannschaft von 1947, zwischenzeitlich über 23 Jahre Vorstand der Bräuhausschützen.

Plechl Adam, Gründungsmitglied. 6 Jahre TSV Kassenverwalter und 2 Jahre 2.Vorstand. Seit 1952 bis heute aktiver Platzkassier. **Schiebiella Horst**, Mitglied der 1. Stunde mit TSV Fußballkarriere vom Schüler bis zur AH. Gründungsmitglied der Abt.Plattenwerfer. Den Geehrten wurde die goldene BLSV Urkunde mit Abzeichen überreicht. Als Geschenk vom Verein erhielten sie einen exklusiven Trainingsanzug mit dem Emblem zum 60jährigen Bestehen. Zum Schluß der Ehrung bedankte sich die Festgesellschaft bei den vier Geehrten mit „Standing Ovations“. Nach einer kurzen Betrachtung des Morgens: Wie wird die Zukunft des TSV aussehen, beendete Vorstand Killermann den Festakt mit dem Gedicht „Hände“ von der Kirchdorferin Hedwig Auer welches mit den Worten endet: Ein Miteinander im Verein – das soll unser aller Motto sein. Beim nun nachfolgenden Aufest, musikalisch umrahmt von den „Bayern Zwoa“ wurde bis spät gefeiert und getanzt.

Boogie-Memories - Renaissance der TS V Kirchdorf-Boogies

Neuer Name – Neuer Auftritt – Neues Konzept Nach personellem Wechsel in der Vorstands- und Trainerriege befinden sich die derzeit 84 Boogie-Tänzer des TSV Kirchdorf wieder im perfekt organisierten Trainingsbetrieb. „Back to the roots“ hieß das Leitmotiv von Abteilungsleiter Karl-Heinz Dietz und seinen Vorstandskollegen. So „speckte“ man die Trainingseinheiten um Fremdtanzstile und elitäres Kleingruppenttraining ab und führte die Tänzer wieder zu einem gemeinsamen Trainingsgeschehen zusammen. Gelehrt wird wieder ausschließlich, wie bereits bei der Abteilungsgründung vor über 10 Jahren, der alte Boogie-Woogie-Stil des Rock'n'Roll der 50er und 60er Jahre. Entsprechend der neuen „alten“ Richtung wurde auch ein neuer Name gewählt, der die Originalität zum Ausdruck bringt: Boogie-Memories. Für die Auftritt-Saison 2007/2008 wird bereits ein neues Programm erarbeitet. Dabei wurde das achtköpfige Stammteam um nicht weniger als 12 Nachwuchspaare erweitert. Trainiert wird in allen Klassen, sowohl in der Jugend- und Hauptabteilung auch in der Oldieklasse. Entsprechend dem breiten Trainingsspektrum wurde auch das Trainergespann ausgewählt. Junge, ganz neu geschulte aber auch erfahrene Trainer arbeiten Hand in Hand. So verbinden sich Auftritts- und Turnier-Erfahrung mit aktuellsten Verbandsanforderungen. Unsere Trainingszeiten sind: Donnerstags ab 19 Uhr Turniervorbereitung, samstags ab 17 Uhr Auftrittstraining, sonntags ab 19 Uhr Breitensport. Die Boogie-Memories möchten alle Boogie-Freunde ganz herzlich zum Besuch des breit gefächerten Sportbetriebes einladen und gleichzeitig ein neues Kurskonzept anbieten: Bestimmen Sie selbst Ihren Kurseinstieg! Jeden 1. Sonntag im Monat, erstmals am 1. Juli 2007, beginnt für jeden Interessenten ein 4-wöchiger Einsteigerkurs. Infos unter unserer Homepage www.boogiememories.de oder unter Telefon 160 / 260 35 05.

Aufschlag für die Deutsche Krebshilfe

- *Kirchdorfer und Simbacher Tennisspieler treten gemeinsam für guten Zweck an* -300 Vereine hatten sich für eine Teilnahme am Head Team Challenge beworben – der TSV Kirchdorf war unter den 100 ausgewählten. Daher kämpften insgesamt 20 Spieler in jeweils fünf Doppelpartien á 45 Minuten um den Tagessieg. Darunter neben den Kirchdorfer Aktiven auch etliche Spieler des Nachbarvereins TC Heraklith aus Simbach. Dies sei ein weiterer Beweis für die gute Zusammenarbeit beider Vereine, wie TSV-Vorstand Otmar Killermann bei der Siegerehrung am Abend betonte. Kirchdorf und Simbach nehmen in diesem Jahr erstmals mit Spielgemeinschaften bei den Damen sowie den Herren 40 an der Verbandsrunde teil. Bälle, Turnierausstattung und Sachpreise für die Sieger stellte die Firma Head im Rahmen des Head Team Challenge zur Verfügung. Promotor Jaro Visek zeigte sich beeindruckt von der Begeisterung und der Einsatzbereitschaft der Aktiven, die auch vom starken Regen zu Beginn des Turniers nicht beeinträchtigt wurde. Die Startgebühr sowie die Einnahmen aus dem Verkauf der von Head bereit gestellten Bälle gingen einem wohltätigen Zweck zu und wurden der Deutschen Krebshilfe überwiesen. Die Organisatoren Kurt Gruber und Matthias Weiß zeigten sich erfreut über das rege Interesse und den sportlich fairen Verlauf der Veranstaltung. Nach spannenden Spielen konnten sich Thomas Gottschlich und der ehemalige Tennis-Abteilungsleiter Otmar Killermann hauchdünn vor Michael Meingassner und Sebastian Gruber durchsetzen. Auf Platz 3 die Paarung Rainer Lehner/Kurt Gruber vor Benjamin Jäger/Volker Schindler. *Klaus Millrath*

Juni-2007

Saisonaufakt für Kirchdorfer Tennisspieler

Einen Saisonaufakt nach Maß feierten die Kirchdorfer Tennisspieler: bei herrlichem Wetter trafen sich 20 Paare zum traditionellen Mixed-Turnier auf der wieder bestens präparierten Anlage in der Au. In vier Runden á 50 Minuten traten die Spielerinnen und Spieler gegeneinander an und konnten so gleich zu Beginn der Saison ihre Kondition testen. Am Ende setzte sich Gerti Hartinger (2. von rechts) durch, die verletzungsbedingt mit

verschiedenen Partnern spielte. Auf dem Foto links neben ihr Doppelpartner Patrick Kotzuch. Auf den Plätzen folgten Christina und Max Lenz (ganz links) sowie Michaela Troll und Marco Knauer (Mitte). Abteilungsleiter Matthias Weiß (rechts außen) konnte bei der Siegerehrung auf ein gelungenes Turnier zurück blicken.

Kindertunier des TSV Kirchdorf

Der TSV Kirchdorf veranstaltet am Freitag den 01.06.07 ab 16:00 Uhr ein Kindertunier für Kinder bis 13 Jahre. Jedes Kind muß an sieben Stationen Punkte sammeln, wobei Schnelligkeit, Geschick und Ballgefühl getestet werden. Mitmachen können auch ganz kleine Tennisspieler, da die Übungen für die jüngeren Teilnehmer vereinfacht werden. Wer teilnehmen möchte, soll sich bis um 15:30 Uhr mit seinem Tennisschläger auf unserer Tennisanlage einfinden. Die Siegerehrung findet um ca. 18:30 Uhr statt. Jedes Kind bekommt eine Urkunde und einen Preis.

TSV feiert Aufest zum 60-jährigen

60 Jahre gibt es ihn nun schon, den TSV Kirchdorf. Anlass genug, für Otmar Killermann und seine Vorstandschaft, dies gebührend zu feiern. Am Freitag, den 15. Juni 2007, lädt der TSV die gesammte Bevölkerung zum Aufest in der Stockschützenhalle und auf dem Freigelände. Um 18.00 Uhr wird der Vorstand eine Feierstunde eröffnen, bei der Gründungsmitglieder geehrt werden und eine kurze Rückschau auf die vergangenen Jahrzehnte gehalten wird. Ehrengäste werden dazu eingeladen und die Bevölkerung ist aufgerufen, diesen Festakt mit zu begleiten. Im Anschluss geht mit den in Kirchdorf bestens bekannten „Bayern Zwoa“ zum gemütlichen Teil des Abends über. Mit Spezialitäten vom Grill, einer frischen Maß und und guter Unterhaltung wollen die TSV'ler diesen Abend begehen.

AH Fußballer fahren 3 Tage nach Ungarn

Für den Ausflug der AH des TSV Kirchdorf nach Ungarn sind noch Plätze frei. Die Fahrt findet statt von Freitag 22.06.07 bis Sonntag 24.06.07 nach Ungarn. Anmeldungen und Informationen unter svjulbache-l@freenet.de oder tel. unter 08571/ 4919. Ansprechpartner: Michael Stöhr

Wildcats in der Sommerpause

Am Samstag, den 16.06.2007 geht es noch einmal hoch her in der Airport Arena, bevor die Wildcats sich wegen der Football WM in Japan in die Sommerpause verabschieden. Zu Gast sind die Franken Knights, die derzeit die Tabelle in der 2. Liga anführen. Bereits um 12.00 Uhr startet die Jugend der TSV Footballer gegen die Plattling Black Hawks. Das nächste Spiel der Wildcats findet dann erst wieder am 21. Juli 2007 in Kirchdorf statt gegen Hanau. Es bleibt weiterhin spannend in der 2. Bundesliga und es haben noch vier Teams alle Chancen auf die Meisterschaft.

Jugendausflug des TSV Kirchdorf am Inn

Bereits zum 15 mal veranstaltet der TSV Kirchdorf wieder seinen Jugendausflug zum Rannasee nach Passau/Wegscheid. Wie schon die Jahre zuvor werden wir wieder in den Blockhütten schlafen und uns am See mit Rutschen, Tretbooten, Volleyball usw. vergnügen. Am Lagerplatz wird abends gegrillt, Fußball gespielt, Basketball, Tischtennis und und und. Natürlich wird auch am Lagerfeuer wieder einiges gegrillt. Es ist für jeden zwischen 7 und 15 Jahre etwas dabei. Der Ausflug findet vom 22. - 24. Juni 07 statt. Abfahrt ist am Freitag 22.Juni um 15 Uhr am Sportplatz in Kirchdorf. Rückfahrt ist am Sonntag um

10 Uhr, Ankunft in Kirchdorf ist ca 11 Uhr. Kosten für Mitglieder 50 Euro, Nichtmitglieder 75 Euro (wegen Versicherung). Für Essen und Getränke ist gesorgt. Anmeldung und Informationen bei Knauer Marco, Martin-Geigenberger-Strasse 14, 84375 Kirchdorf, Tel: 08571-930559 Die Teilnehmergebühr ist bei Anmeldung zu bezahlen.

Sonnwendfeier mit Fußballturnier

Am Samstag, den 30. Juni 2007 veranstaltet der TSV wieder sein traditionelles Sonnwendfeuer auf dem Sportplatzgelände. Bereits am Nachmittag findet ein großes F1 und F2 Jugend-Fußballturnier statt. Am frühen Abend bewirbt die Jugendleitung des TSV die jungen und jung gebliebenen Gäste mit Köstlichem vom Grill, kühlen Getränken und hoffentlich schönem Wetter. Das große Feuer wird schon früh am Abend entzündet, damit die Kleinen auch noch etwas davon haben.

Mai-2007

Schnupperkurs im Bogenschießen

Der TSV-Kirchdorf, Abteilung Bogenschießen bietet Ihnen die Möglichkeit bei einem Schnupperkurs diese Sportart kennen zu lernen. Bogenschießen ist ein Sport für Alle – Männer, Frauen und Kinder. Er kann von jung und alt ausgeübt werden. Allein oder mit der Familie. Dafür gibt es preiswerte angepasste Bögen und Pfeile. Stressgeplagte Mitbürger können hier in einer ruhigen und schönen Sportanlage (im Winter in der Otto-Steidle-Halle) wieder ihre Ruhe und ihr Gleichgewicht finden. Kurzum, Bogenschießen ist „In“. Darum kommen Sie am Samstag, den 5. Mai vom 13 Uhr bis 17 Uhr zum Bogenschießplatz des TSV-Kirchdorf und testen Sie, vielleicht wird es „Ihre Sportart“. Anmeldung bei Karl Resch Tel.: 08571/6337 oder Sie schauen einfach vorbei.... Unabhängig von diesem Schnupperkurs haben Sie jederzeit die Möglichkeit uns an einem unserer Trainingsabende zu besuchen um sich zu informieren. Jeder unserer Schützen ist gerne bereit Sie in die „Geheimnisse“ des Bogensports einzuweihen. Unsere Trainingszeiten sind jeden Montag und Donnerstag ab ca. 17.30 Uhr. Kinder/Jugendtraining ist Mittwoch ab 18 Uhr. Der Verein bietet die Möglichkeit die Bogenausrüstung kostengünstig auszuleihen. Wir freuen und auf Ihren Besuch Abteilung Bogensport

Schnuppertage der Tennisabteilung

Die Tennisabteilung des TSV-Kirchdorf a. Inn e.V. bietet Erwachsenen-Nichtmitgliedern kostenlose Schnuppertage an. Termine: 29.05.-30.05.2007. Anmeldungen bei Frau Sabine Spielmannleitner Tel. 08571/4235 bis 25.05.2007

Neue Pächter für die TSV Gaststätte

Sie möchten in gemütlicher Stube gut Essen, sich mit Freunden im Kastanien-Biergarten angenehm unterhalten, oder während iner Sport- und Radpause kurz verschnauften, dann bietet sich bestens unser nun seit April neu eröffnetes Gasthaus „Schmetterling“ am Sportplatz in der Au an. Das neue Pächterpaar, Angelika und Csaba Boros, wird seine Gäste mit einer reichhaltigen traditionellen bayerisch / österreichischen Speisekarte mit originalen ungarischen Spezialitäten verwöhnen und zum Bleiben animieren und freut sich auf ihren Besuch. Sportler und Radfahrer werden ebenfalls ein passendes Speisenangebot vorfinden. Die Produkte sind frisch und die Qualität und der Preis stimmen. Probieren Sie mal das original ungarische Gulasch von Csaba. Die Gaststätte ist nicht nur für die Sportler ausgerichtet sondern für Jedermann. Dazu ist sie auch bestens, mit den dafür passenden Räumlichkeiten, gerüstet für große und kleinere Familienfeiern. Die Öffnungszeiten sind wie folgt: Montag Ruhetag, unter der Woche ab 16:00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen

ab 10:00 Uhr. Die TSV Vorstandschaft wünscht ihren neuen Pächtern viel Glück und hofft auf eine lange erfolgreiche Zeit.

Kirchdorf Wildcats starten in die Meisterschaft

Die Zeit der Vorbereitung ist vorbei. Für die Kirchdorf Wildcats beginnt am Samstag, den 28.04.2007 in Aschaffenburg das Projekt Meisterschaft in der 2. Bundesliga Süd. Für die Footballer des TSV Kirchdorf um Headcoach Jürgen Roßmanith geht es nun endlich los. Die Spieler können den Kick Off im Stadion in Aschaffenburg kaum noch erwarten und wollen beim Aufsteiger ihre Stärke unter Beweis stellen. „Wir waren noch nie so gut vorbereitet und hatten noch nie so einen großen Kader wie in diesem Jahr“, freut sich auch Manager und Defense-Coordinator Thomas Simmeit auf das erste Spiel. Die Saison verspricht einen Mehrkampf um den Titel. Die großen Rivalen der Wildcats werden wohl Wiesbaden, Plattling, Rothenburg und natürlich die Munich Cowboys sein, die alle einen Anspruch auf den Titel angemeldet haben. „Unser Programm heuer, ohne US-Importe, ist ein Versuch, mit deutschen und Österreichischen Spitzenathleten ein Topteam zu stellen, das aufgrund seiner Schnelligkeit in der Defense und dem starken Laufspiel der Offense den Zuschauern ein Spektakel bieten kann“, so der Headcoach, der im Gegensatz zum letzten Jahr den Spaß im Team und den Willen zum Erreichen des Ziels Meisterschaft erkennen kann und das zielgerichtete Arbeiten im Vorfeld bei allen Akteuren lobt. Für die Wildcats wird es eine spannende und interessante Saison werden auf die sich vor allem die Fans freuen dürfen. Nach zwei Spielen auswärts (Aschaffenburg und Hanau) geht es dann am 12. Mai in der Airport Arena gegen Wiesbaden in die Vollen. Heimpremiere und die Präsentation des neuen Teams für die Fans. Ein volles Haus ist garantiert. Auf geht's zum Football.

April-2007

Otmar Killermann als Vorstand wieder gewählt Die Jahreshauptversammlung des TSV

Kirchdorf in der Taverna Delfi brachte im zehnten Jahr unter der Führung von Otmar Killermann bei den Neuwahlen keine Veränderungen und so geht der größte Verein der Gemeinde in eine sichere Zukunft. Im Rückblick auf die vergangenen zehn Jahre unter seiner Führung bedankte sich der Vorstand vor allem bei seiner Familie und den Kolleginnen und Kollegen der Vorstandschaft. „Mit Dieter Krenner, Gerhard Spannbauer, Hans Webersberger, Otmar Weiß und seiner Frau Marianne und Sohn Michael, bereitet die Arbeit immer noch Freude und ist Motivation für die Zukunft“, so der Vorstand, der auf zahlreiche Bauvorhaben (Sitzungszimmer, Stockschützenhalle, Tribünenbau, Beachvolleyballfeld, Generalsanierung Wasser und Heizung, Modernisierung Toilettenanlage) Hinwies, die ca. 290.000 € rschlangen. Große Sorge bereitet allerdings die Kündigung der Wirtsleute Farkas zum 1.03.2007. Wieder muss der TSV einen Pächter für das Sportheim suchen. Ebenso ärgerlich war im letzten Jahr die Abspaltung der Boogie Mitglieder, die unter dem selben Namen den

Verein TSC Boogie Lipsticks gründeten. Da die TSV-Boogieabteilung aber weiterhin mit ihrem Namen (TSV Boogie Lipsticks) antreten, muss nun vor dem Landgericht eine Entscheidung getroffen werden. Im Anschluss an den Rückblick erläuterte Michael Killermann den aktuellen Stand der Mitglieder und der Homepage des TSV. Peter Mader, Jugendleiter des Vereins berichtete über viele Aktivitäten der großen Jugendschar im Verein. Der Kassenbericht von Gerhard Spannbauer zeigte in diesem Jahr höhere Einnahmen und Ausgaben gegenüber 2006. Einund Ausgaben beliefen sich jeweils auf ca. 176.000 €. Größte Brocken bei den Ausgaben waren die Investitionen von 33.000 €, Zuschüsse an die Abteilungen von 15.000 € und natürlich die Etats der Abteilungen mit 87.000 €. Bei den Einnahmen verbuchten Zuschüsse (15.000 €), Auflösung von Rücklagen (19.000 €) und Beiträge (37.000 €) die größten Posten. Zum Schluss dankte Vorstand Killermann allen Helfern mit deren Familien und der Gemeinde Kirchdorf für die großartige Unterstützung und übergab das Wort an 2. Bürgermeister Eberhard Langner. Langner überbrachte die Grüße der Gemeinde Kirchdorf und nahm mit Vorstand Killermann die Ehrungen der

erfolgreichen Sportler im TSV vor. Dies waren die E2-Jugendfußballer, die Jugendabteilung der Wildcats und die Judo Kids. Bei den anschließenden Ehrungen der Mitglieder wies Otmar Killermann auf das Aufstreb zum 60jährigen TSV Jubiläum hin und wird dort im Rahmen einer Feierstunde die Urkunden überreichen. Die folgenden Neuwahlen brachten keine Veränderungen und so geht der TSV Kirchdorf mit einer bewährten Mannschaft in die nächsten zwei Jahre. Der alte und neue Vorstand beschloss die Versammlung mit dem Slogan: „Nur bei uns im TSV ist Sport am Schönsten“

TSV Kirchdorf/Inn

Nach dem dem Weggang unserer Pächter der Gaststätte in der Au - Taverna Delfi, Familie Bakas, zum 31.03.2007 wird nach einer kurzen Übergangsfrist unser Lokal „Gaststätte in der Au“ von Fr. Angelika und Hr. Csaba Boros weitergeführt. Das neue Pächterpaar, das aus Ungarn stammt, will mit einer reichhaltigen traditionellen bayerisch österreichischen Speisekarte mit original ungarischen Spezialitäten ihre Gäste verwöhnen und zum Bleiben animieren. Die Sportler werden ebenfalls ein passendes Speisenangebot vorfinden. Sie sind auch bestens gerüstet für große und kleinere Familienfeiern. Die genauen Öffnungszeiten werden noch gesondert bekannt gegeben. Die TSV Vorstandschaft hofft nun natürlich auf eine lange erfolgreiche Zusammenarbeit mit den erfahrenen Pächtern und wünscht ihnen viel Glück. Otmar Killermann, 1. Vorstand

3. Platz der B-Senioren des TSV Kirchdorf bei der

Niederbayerischen Hallenfußballmeisterschaft In spannenden und hart umkämpften Spielen erkämpfte sich die AH des TSV Kirchdorf den beachtlichen 3. Platz bei der Niederbayerischen. Zudem wurde Armin Niedermeier mit 8 Treffern Torschützenkönig. Die Spiele der AH: Hacklberg – Kirchdorf 0:2, Kirchdorf – Niederviehbach 1:1 und Pleinting – Kirchdorf 2:4. Halbfinale: Tiefenbach – Kirchdorf 4:0. Platz 3 wurde im 7 Meter Schiessen ausgetragen: Kirchdorf – Ergolding 8:7

Schuldenrückzahlung läuft auf Hochtouren

JHV der Stockschiützen. Die Stockschiützen erhielten bei ihrer jährlichen Jahreshauptversammlung ein großes Lob des TSV-Vorstandes Otmar Killermann. Die gesamte Vorstandschaft sei überrascht wie zuverlässig die Abteilung Stockschiützen ihre durch den Hallenbau entstandenen Schulden begleiche. Mit einer solchen Rückzahlungshöhe habe niemand gerechnet. Zudem bedankte sich Otmar Killermann bei Jugendleiter Jupp Spielbauer für die hervorragende Arbeit. Er freue sich immer von Erfolgen des TSV Kirchdorf in der Presse zu lesen, schließlich sei dies die beste Werbung. Beim Jahresrückblick auf die vergangene Sommer und Wintersaison wurde deutlich, dass es im Senioren-Bereich derzeit nicht ganz so rund läuft. Doch es sei das Wesen des Sports, so Otmar Killermann, dass es neben den Aufstiegen in höhere Ligen immer mal wieder auch Abstiege geben müsse. Doch das neue Fundament sei schon geschaffen und so wünsche er den Stockschiützen ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr. In seinem Grußwort bedankte sich Abteilungsleiter Josef Mack für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft des Hauptvereins. Er wünsche sich von den Mitgliedern mehr Unterstützung bei verschiedenen Festen und Veranstaltungen. Während die Damen in der Wintersaison ihre Klasse halten konnten, werden die Herren nächsten Winter eine Klasse tiefer in der Oberliga Süd antreten. Jochen Wagner und Otmar Killermann ehrten Franz Madl für 500 geschossene Turniere und Meisterschaften, Hans Strasser für 300 und Stephan Schacherbauer für 100. Die Abteilung Stockschiützen sei im TSV Kirchdorf eine sehr zuverlässige und wie man sehe bei Turnieren stark vertretene Mannschaft, so Otmar Killermann.

März-2007

la Perla braunau gewinnt 3. internationales Hallenturnier in Kirchdorf

AH-Leiter Michael Stöhr konnte neben Bürgermeister Jochen Wagner auch 12

Mannschaften aus nah und fern begrüßen. In den Vorrundenspielen wurde erbittert aber fair um den Einzug ins Finale gekämpft. Im Spiel um Platz drei standen sich die Freien Wähler Kirchdorf/Julbach und der TSV Kirchdorf 38 gegenüber wobei die Freien Wähler den längeren Atem hatten und das Spiel mit 3:2 gewannen. Im Finale trennten sich die Mannschaften von La Perla Braunau und Kirchham 0:0 und wieder einmal mußte ein Siebenmeterschießen im Endspiel durchgeführt werden, das am Ende La Perla Braunau mit 4:2 für sich entscheiden konnte. Auch heuer stand wieder die Wahl des attraktivsten Vereines auf dem Programm, wobei jede Mannschaft die Chance hatte eine Mannschaft zu wählen, die nach ihrer Meinung die attraktivste sei. Die attraktivste Mannschaft wurde nach 2006 zum zweiten mal wiederum die Mannschaft "Schönwetterfußballer Stubenberg".

Die Spiele im einzelnen:

Gruppe a: Kirchdorf-Stammham 4:2, La Perla-Zwiesel 2:1, Ranshofen- Stubenberg 2:1, Stammham-La Perla 0:2, Stubenberg-Kirchdorf 1:4, Zwiesel-Ranshofen 2:2, La Perla-Stubenberg 4:1, Ranshofen-Stammham 0:1, Kirchdorf- Zwiesel 1:1, Ranshofen-La Perla 1:4, Stubenberg-Stammham 0:2, Kirchdorf-La Perla 3:1, Zwiesel-Stammham 2:0, Ranshofen- Kirchdorf38 1:0 und Zwiesel-Stubenberg 6:0. **Hruppe b:** Kirchdorf 50-Geinberg 2:1, Bad Füssing/Egglfing- Freie Wähler 1:2, Eggenfelden-Kirchham 0:5, Geinberg-Füssing/Egglfing 0:3, Kirchham-Kirchdorf 50 5:0, Freie Wähler- Eggenfelden 2:1, Füssing/Egglfing-Kirchham 0:2, Eggenfelden Geinberg 3:2, Kirchdorf 50-Freie Wähler 0:0, Eggenfelden Füssing/Egglfing 2:2, Kirchham- Geinberg 0:2, Kirchdorf 50- Füssing/Egglfing 0:1, Freie Wähler- Geinberg 1:3, Eggenfelden- Kirchdorf 50 2:2 und Freie Wähler-Kirchham 0:1. Halbfinale: La Perla - Freie Wähler 3:2 , Kirchdorf 38- Kirchham 2:6 spiel um Platz 3: Freie Wähler- Kirchdorf38 3:2 Finale: La Perla Braunau- Kirchham 4:2 (n. 7metersch.)

St. Peter (Österreich) gewinnt 2. Fußball-Damenturnier in der Otto-Steidle-Halle

Damentrainer Huber Günter hat 10 Damenmannschaften zum zweiten Internationalen Damenturnier nach Kirchdorf geladen. Vorjahressieger Taubenbach war auch wieder mit von der Partie sowie zwei Mannschaften aus Kirchdorf. Die Zuschauer erlebten spannende Duelle um den ersten Platz. Es wurde nie langweilig, da einige Mannschaften einen teilweise

besseren Fußball zeigten wie manche Herrenmannschaften. Einige Zuschauer behaupteten sogar, da könne sich mancher Herr eine Scheibe abschneiden. Für den Vorjahressieger Taubenbach lief es leider bei diesem Turnier nicht so rosig, sie verloren gleich das Auftaktspiel mit 1:2 gegen Union Burgkirchen.

Die Spiele wurden in zwei Gruppen ausgetragen.

Gruppe 1:

Taubenbach - Burgkirchen 1:2, Burghausen - Wittibreit 3:2, Kirchdorf B - Taubenbach 1:1, Burgkirchen - Burghausen 0:1, Wittibreit - Kirchdorf B 1:1, Taubenbach - Burghausen 1:3, Burgkirchen - Wittibreit 1:1, Kirchdorf B - Burghausen 0:5, Taubenbach - Wittibreit 3:1 und Burgkirchen - Kirchdorf B 0:0

Gruppe 2:

Kirchdorf A - Weng 1:0, Erlbach - Zeilarn 2:0, St. Peter - Kirchdorf A 0:0, Weng - Erlbach 0:1, Zeilarn - St. Peter 0:1, Kirchdorf A - Erlbach 1:1, Weng - Zeilarn 1:3, St. Peter - Erlbach 2:1, Kirchdorf A - Zeilarn 0:2 und Weng - St. Peter 2:1

Halbfinale:

Burghausen - St. Peter 0:1 und Burgkirchen- Erlbach 0:1

Finale: St. Peter - Erlbach 1:0

Die Plätze 5 bis 10 wurden im Siebenmeterschießen ausgetragen:

Platz 9: Wittibreit - Weng 3:2

Platz 7: Kirchdorf A - Kirchdorf B 3:1

Platz 5: Taubenbach - Zeilarn 5:3
Spiel um Platz 3: Burghausen - Burgkirchen 4:0
Michael Stöhr

Februar-2007

TSV Kirchdorf feiert „60jähriges“

„Im Jahr 2007 blickt der TSV Kirchdorf auf 60 Jahre Bestehen zurück, dies wollen wir feiern“. So begrüßte 1. Vorstand Otmar Killermann Bürgermeister Joachim Wagner und alle Abteilungsleiter des Vereins zum ersten Vorgespräch über die stattfindenden Feierlichkeiten. Nach kurzer Diskussion über den Termin und den Ablauf einigten sich die Anwesenden auf Freitag, den 15.06.2007. Im Rahmen eines kleinen Festaktes in der Stockschißtenhalle soll auf die Geschichte des Vereins zurück geblickt werden und im Anschluss die Veranstaltung in das traditionelle Aufest übergehen. „Wir wollen heuer auf ein sportliches Rahmenprogramm verzichten, da alle Abteilungen ihre Aktivitäten im Jahr 2007 unter das Motte „60 Jahre TSV“ stellen, und dies mit einem eigenen Logo nach außen hin zeigen werden. Die Vorstandschaft und der Bürgermeister sind der Meinung, dass der TSV Kirchdorf als drittgrößter Verein im Landkreis einiges zu bieten hat, was interessierte Eltern, Mitglieder und Fans der einzelnen Abteilungen jederzeit in Anspruch nehmen können. Gerhard Spannbauer wies in der Sitzung auf die positive Entwicklung des Vereins in der Alterstruktur hin: „Der TSV ist ein absolut junger Verein von seinen Mitgliedern her, hier liegt unsere Zukunft“. Ziel des TSV soll laut Michael Killermann heuer sein, über die 1500 Mitglieder Hürde zu springen. Derzeit hat der Verein 1460 Mitglieder. Mit dem erreichten Ergebnis in der Sitzung zeigte sich Vorstand Otmar Killermann voll zufrieden und freut sich auf das „Jubiläumsjahr 2007“ beim TSV Kirchdorf.

Führungswechsel beim Tennis

TSV Kirchdorf mit neuer Abteilungsleitung um Matthias Weiß Mit einer neuen Führungsmannschaft startet die Tennisabteilung des TSV Kirchdorf ins Jahr 2007. Nach zehn Jahren als Abteilungsleiter stellte Max Lenz jetzt sein Amt zur Verfügung und übergab die Verantwortung an seinen bisherigen Stellvertreter Matthias Weiß. 240 Mitglieder, sechs Mannschaften im Spielbetrieb und eine Vielzahl von sportlichen und gesellschaftlichen Ereignissen ließen Lenz ein zufriedenes Fazit des vergangenen Jahres ziehen. Höhepunkt aus sportlicher Sicht war dabei die Meisterschaft der ersten Herrenmannschaft in der Kreisklasse 2 und der damit verbundene Aufstieg in die Kreisklasse 1. Der scheidende Abteilungsleiter dankte seinen vielen Mitstreitern in der Abteilung und im Hauptverein für ihre langjährige Unterstützung. Als letzte Amtshandlung würdigte er das große Engagement einer ganzen Reihe von Mitgliedern, die über viele Jahre im Leitungsteam mitgearbeitet hatten und nicht mehr kandidierten. Traudl Weiß hatte zehn Jahre lang als Schriftführerin und Chronistin in der Abteilung gewirkt. Ebenso lange war Marianne Duldinger für die Getränkeabrechnung verantwortlich gewesen. Dieter Krenner, 2. Vorstand des TSV Kirchdorf, war acht Jahre als Beisitzer für den Breitensport in der Tennisabteilung aktiv dabei. Otmar Weiß hatte die mittlerweile sehr erfolgreiche Freizeitgruppe ins Leben gerufen und über fünf Jahre hinweg mit großem Engagement geleitet. Und auch beim Platzwart gibt es einen Wechsel: Bernd Schiffler übergibt die Verantwortung für die Pflege der Anlagen in der Kirchdorfer Au an Norbert Rauschenbach. Max Lenz selbst wurde von Dr. Evi Witzany mit einem launigen Rückblick auf seine Zeit als Abteilungsleiter geehrt. TSV-Vorstand Otmar Killermann übergab anschließend die Ehrennadel bzw. Ehrenbrosche des Bayerischen Tennisverbandes für zehn Jahre ehrenamtliche Tätigkeit an Max Lenz und Traudl Weiß. Sportwart Helmut Waldemer ging in seinem Bericht unter anderem auf das Schultennis ein, das im vergangenen Jahr gemeinsam mit der Grundschule Kirchdorf gestartet worden war. Zehn Kinder lernen hier spielerisch und ohne Druck den Umgang mit dem gelben Filzball. 2007 geht der TSV Kirchdorf erneut mit sechs Mannschaften in den Spielbetrieb: zwei Junioren- und ein Juniorinnenteam unterstreichen die Bedeutung der Jugendarbeit im Verein. Zwei Herrenmannschaften und die Herren 40 – in

Spielgemeinschaft mit dem TC Heraklith Simbach – komplettieren das Bild. Die Damen schlugen in diesem Jahr ebenfalls in Spielgemeinschaft für Simbach auf. Nach der abschließenden Wahl der Abteilungsleitung konnte Wahlleiter Otmar Killermann das neue Team vorstellen: Abteilungsleiter: Matthias Weiß; Stellvertreter: Kurt Gruber; Schriftführer: Sabine Spielmannleitner; Damenwart: Dr. Evi Witzany; Jugendleiter: Marco Knauer; Sportwart: Helmut Waldemer; Beisitzer Breitensport/Freizeitgruppe: Klaus Millrath

▣ [nach oben](#)

Sonstige Print Medien

▣ [nach oben](#)